

**M**umm--mummmumm--mummmumm--mummmumm--

*mummmumm--mumm*

*mumm--mummmumm--mummmumm--mummmumm--  
mummmummmummmumm*

*tüt töt tütüt terütütöt*

**TÜT! TÖT! TERÖT!**

krach nur krach in einem fort das ist doch keine musik warum  
müsst ihr hier spielen bei euch die hormone verrückt?

*will hü-ül there hü-üh be hü-ü another hü-ür gö-höööl like hü-  
ün you-ou-uh?*

groß jot wie jaulen nenne ich das weiß gar nicht warum ich  
hier rumlaufe packt mich die kulturpassion?

*fiffiffä fiffiffü fiffiffiffü-ffä-ffü*

*die welt ist voller wörrrr-ter*

*voller wehmut schwar-zer pe-ter*

*alopp bam boo-oom*

hinten geht es wieder runter laufe munter rauf und runter

*sä m-müh ill m-mühül nä m-mühür wer-bie m-muhü a-ou m-  
mühür ssen m-mühün uh m-muhuhmuhu*

andere würden das nicht mit sich machen lassen

*hu-uh känn m-muhün duh m-müh se m-müh tink-ks m-müh ou  
m-muhuhmu-hu duh-duh-duh mm-muhuhmuhu ffforju-u-uh*

ich rackere mich ab

*domm-domm-domm-domm-domm domm-domm-domm-domm-  
do*

*domm-domm-domm-domm-domm*

die werden mich noch kennenlernen

-jetzt kommt's sagt der nachbar unhörbar: **domm!**

ä-r-sch-e! werden schon sehen! nur noch ra-ma-da-ma

und er degeneriert im getöse des augenblicks zu einem ver-  
 sponnenen rumpelstielzchen wo er früher so hoffnungsfroh  
 zukunftsüchtig darniederlag dreht tanzt pfeift kreischt und  
 wimmert he-rum hie-rum la-rum und lu-rum fiel keinem hier  
 auf einem erfahreneren winnetou wäre das nie passiert oder  
 massai wenn er sich überhaupt für eine mit orden behängte  
 rennstallerbin interessiert hätte fintenreich bei allem ärger  
 konnte er sich denken wie holp & russig sein lebhafter rann!e  
 da! kann!e da!! froher anwär!er owv-vau-vau hös!licke  
 am!sunde geweihe und dann nur wegen eines einzigen  
 unferzailichen vormveelers bin ich genaigt zu& sagen pulenz  
 würde mir recht geben ein vaihner cärl der opwol nich! meer  
 n-j- d+ss +l!eschul! unk! böße is! er hinow mus!e -m+nd  
 hin!ersitz-n h+ben ei-wei-drei schbis heu! enich! werob nich!  
 n+ckengel+tzen wuss!e ich nich! w+s loos bimehre füll!e h+!  
 nich! geholfen souerei aigen!lich w+s h+ben meine kl+gen  
 wo ich immer die bei jedem +nderen und +rbei!en ließ sich  
 d+ ich im rech! w+r owf de!+ils g+r nich! und wenn nich!  
 +ender! hie rierier deri-ehr h+be ich holflies ges+g! diesies &  
 ssiedies & ouweh ows leder gem+ch! und ge!+n beinhucks!  
 tirennig s+g!e er k+l! k+l!! wohlj+ owf!r+g ohnfr+g ertehmt  
 ertunt er!öpf! so ein ei blieb liebs! hiebs! un&s+g! wollen  
 wir nich! in unseren schäckigen raien collegen ins!ruier! p+ss!  
 nich! in unsere virmentul!ur m+ch!en den h+hn w+s d+s  
 invorm+lionenwei!ergeben be!r+f zu die +=!art fon m+ch den  
 lü!!e=en gezogen zu h+ben h+!!e e= +llein und +uslieblich  
 f=oin! b zu ve=d+nken ih= fe=!+=k wi=! nich! ve=länge=! sie  
 müssen sich n+ch e!w+s +nde=em umsehen h+!!e de= v+ige  
 hun! die pe=son+l+b!eilunk vo=geick!

tüt-tüt-tüt-tütü tüt-tüt-tüt-tütü

*the worm slips in the slip*

tiktiktik-tirik-tütü tiktiktik-tirik

*the slip survives the brain*

hong hong höng türütütü-tü-tü

man versteht sein eigenes wort nicht wenn's wenigstens die a-  
i-da wäre ers! n+ger owssens!elle is! d+s eussers!e w+s wir  
ihnen und leich! obver hä!!e werden na-i-n d+nke p+n+nke  
b+cke frow+cke der rowmbedruf huv und dav des +rz!es is!  
noch immer die pr+kxis b+r+cxis powsenlos ayngerede! bis  
äss schmärz!e mogenz in mayner eins+ms!il mi!!+gs b+i  
+bends beim vörnsehen im be!! op m+n d+s glucks+l nend  
mir +lles +usgemal! laidensch+v!licher s!rom des glückseli-  
gen gewuss!-wies und w+hlos h+l!los pf!igenlos p+!ien!en  
nich! zerkwärfen den blaych owv w+s ich h+!!e

der alte vilm wo die cardinale mit badeturban auf dem kopf  
die treppe herunterkommt in dieser seltsamen wie ferlassenen  
willa und für den jungun ist sie die erste frau die schönste

*sie liebt auf lie-gestüh-len*

*finger rum auf lie-gestüh-len*

*sie nässt ihr gras und ihre ga-hatten*

*hasst rohbs-griejeh und alle mankroma-hatten*

und hier der reichum strahlende säulen und theaterstufen der  
flotteste sumpf der stadt gleich unmittelbar der börse wer jetzt  
noch aktien kauft ist selber schuld nie wieder! was bin ich  
blöd gewesen nun aber klug und lasse die finger davon garan-  
tiert! für immer ob sie auch momentan wieder eine fieberkur-  
ve nach oben hinlegen manche schön geld mit verdienen  
diesmal lieber ohne mich bei dem spiel werde ich immer zu-  
setzen warum gerade lebensversicherungskonzerne naiv ge-  
fragt so gern am abgrund stehen? hätt' ich bloß früher verkauft  
ewige vorwürfe und dazwischen theater! und wieder museen  
wen interessieren denn die? kann ulla noch soviel reden oder  
früher karin genau wie die oper musikschule hochkultur ein  
fass ohne boden mit steuergeldern gepöppelt dieser lesart  
würde klaus sofort zustimmen außer er ergattert einen bauauf-  
trag an der brüstung plakate verblichener stars liebhaberinnen  
noch älterer säcke wer kauft ihnen das ab? gier und versiertes  
verlangen behahrter körper wer will denn das sehen? alle ver-

sammelt unternehmensberater michelinköche und michelonäre promicoiffeurs zahnärzte mit großen gutlaufenden praxen und frittenbudenkettenbesitzer samt gattinnen und wenn der anhang lust hat der auch / mensch doktor hast du eine laune! / möglich - aber theater? njet! kann ulla noch so viel reden

ein arzt blieb stehen und rieb sich seine hüfte der gemüsehändler machte natürlich ein bombengeschäft immer betrieb weil die hier einkauften nicht nach dem geld sehen mussten gerade in boomzeiten saß ihnen locker obwohl die großen lebten in london new york oder auf ihrer eigenen insel sehen gut aus die riesigen mangos wo die wohl herkommen? dachte der doktor beschrieb geschickt einen bogen und schritt endlich brabbelnd am vielfarbig funkelnden filmverleih vorbei in den fünf minuten zuvor franziskus magnus wilhelmus I f haseloh ganz undiskret hineingestieft war zwei eingänge hatte der laden von denen der eine ungleich häufiger benutzt wurde zumeist mit eingezogenen schultern drinnen goldhelle enge in roten latex-leggins geeignet alles schöne und begehrenswerte in den schmutz zu ziehen das allein aus der vorstellung aus der reinen idee heraus wie ein kühlender spiegel auf seinem verschwitzten gesicht lag glitzerndes rotorgetriebenes pink-a-ding auf yellow changierendes lüsterlicht feinnervig verständnisvolle wesen von allen fünf kontinenten auf pappdeckeln hundertfach abgedruckt makellos weiße zähne zeigend und umgeben von einer realität aus augenringen fettwülsten unter fahlweißer haut und fettigen haaren weil sie so selten rauskamen unauffällige zeitgenossen nicht stören wollend des bürgers sinnen noch andacht dieser wusste sehr wohl was ihn erwartet hätte von regal zu regal auf leisen rollen gleitend & gefangen in willigen schößen sie würden es auf der straße nie wagen nicht mal zuhause aber hier für ein paar cent gab's die dollsten sachen da! joy! wie er seine schweißige hand auf der hose abstrich

denn war nicht die selbstbefriedigung wenn auch nicht jedermanns sache und von manchen nach außen verachtet in wahrheit die häufigste und alltäglichste aller sexuellen praktiken vorausgesetzt sie wurde erfolgreich zu ende gebracht und dafür standen die chancen gemeinhin nicht schlecht dies sagte er sich guten gewissens immer wieder während er die reihen entlangschlich wie in einem irrgarten kam er sich vor runzelte die stirn zog plötzlich eine schnute und gab einen tiefen ton der befriedigung von sich um obststände machte er traditionell einen bogen beehrte sie nur in ganz verzweifelter stimmung wenn sonst gar nichts mehr half man konnte auch so gut genährt und kräftig aussehen obwohl mit dem arzt der dauernd zum fitnessen ging und ihm ein ums andere mal ermahnungen mit auf den weg gab hätte ihn niemand verwechselt und sogar auch mit seinem eigenen kinde nicht dass vater und sohn derart divergierten! allein schon von der gestalt her so dass man meinen konnte der stammt nicht von mir uralte zweifel bestätigt sah und dann erst die umgangsformen

ES IST DAS VORRECHT HÖHERER NATUREN  
SCHMERZ ZU EMPFINDEN JE HÖHER DIE NATUR  
DESTO MEHR UNGLÜCK EMPFINDET SIE

endlich der park! gewusel ein ende wenn nur nicht der krach hier eher noch zunähme und ganz allein war man auch nicht da ging wer und da mit vollbepackten taschen leere flaschen auf dem weg sieben bänke standen da in glied und reih reges treiben großer fleckiger hunde in front  
schwanzwedelnd: lass mal lecken  
ausweichend: *huuups!*  
sich hin flaggend: du kannst doch nicht einfach  
mehrdeutig lächelnd: siehst doch du  
sich scheinbar ungerührt hinsetzend: bin so müde  
laut werdend: mensch mach jetzt sofort

wegrückend: warum soll ich  
ebenso laut: weil ich müde bin blödarsch  
freundlich die flasche nach ihm werfend: hör auf mich so  
anzuschreien  
sich entfernend: ich geh jetzt  
mit ihm weggehend: rrrrrr  
ein freundlicher hund: mch mch  
anzüglich grinsend: hör auf  
neugierig herankommend: was los hier  
erbittert: er hat mich  
laut anschlagend: spinnst du weißt du wie gefährlich das ist  
den kopf drehend: dann kann ich ja wieder gehen  
sehr laut: du bleibst  
ihn anbrüllend: so jetzt haben wir den salat  
mit ihm zurückkommend: siehst du hier! hier!

verschämte laternen eine kaputt geschlagen skulpturen und  
büsten von mehr oder weniger fleißigen stadtsoldaten nannte  
papa die wieder aufgestellt immer draußen immer in bewe-  
gung ein gesundes immunsystem und wer nicht säuft steinalt  
kann der werden abgesäbeltes holz fein säuberlich aufge-  
schichtet viel feuchtes laub dieses jahr zu großen fudern ge-  
presst und riecht bis sie eines tages privatisiert werden müssen  
danach für's halbe geld schuftten ja hätt'st du damals auf deine  
alten gehört und die schule beendet dann müsstest du heute  
nicht eifrig forkend und für deine soziale situation dich über-  
durchschnittlich gerade haltend drecksarbeiten erledigen wenn  
der auf mich losgeht neue chance erst wieder in der nächsten  
generation weiß ich nicht ob eine ihn ranlässt vermindert die  
chancen bei frauen mit höherem bildungsniveau kinderreiche  
gibt es hauptsächlich in der ober-schicht oder eben ganz unten  
stimmt das überhaupt?

*brrrr* - roch das modrig! wenn da der kaiser seine nase hin-  
einhielte der würde aber *ha-ha-holla!* jetzt mal langsam guckt

euch das an was ihr hier alles liegengelassen habt sieht so eure arbeit aus? und dann zackzack denn auf dem weg ins bezirksamt drängte es ihn regelmäßig seine gärtner ordentlich zu rechtzustutzen trotz taubenkotallergie musste er sich um alles kümmern sogar um das laub das sie wochenlang liegen ließen ohne es wegzufahren

so ist es jawohl sagt mir meine lebensfahung mit ausholenden bewegungen durchquert der mann seinen sprengel kritisch gegenüber aller kritik wohlwollend zu allen die guten willens sind einen doktor h c haben sie ihm kürzlich umgehängt trotz seiner volkstümlichkeit scheint ihm etwas gefehlt zu haben und so kann er nunmehr mit akademikern auch solchen die insgeheim angst vor ihm haben von gleich zu gleich parlieren wenn ihr wüsstet wer vor dem alles auftanzt den hintern freimacht eine verbeugung erwartet der lüsterne kaiser sicher und selbstbewusst schlurrt er durch seine stadt weit hinter ihm schleicht unerkant eine dunkle kapuzengestalt autogrammwünsche? soweit sind wir noch nicht ein feind? ein stalker? den dolch im gewande oder ob er doch wenn auch heimlich auf einen leibwächter setzt wär ich nicht scharf drauf so einen die ganze zeit im schlepptau zu haben drohungen gibt es manchmal vor wahlen die hausdurchsuchung bei einem lokalen tiefbauunternehmer der bei städtischen aufträgen zuletzt immer übergangen wurde oder doch nur die feinde die sich jeder in seiner position nach so vielen jahren automatisch gemacht hat? *der herr soll endlich die verantwortung für die fehler und versäumnisse übernehmen die man ihm vorwirft die opposition setzt sich seit jahren für mehr transparenz ein kottkamp aber hat unsere arbeit behindert und schlecht gemacht wo er konnte hat die herausgabe von dokumenten verweigert sowie die überprüfung von wichtigen rechnungsbelegen um so erstaunter sind wir dass er nun einen potenziellen nachfolger präsentiert der nach eigenem bekunden gegen die hohen tonnengebühren und kanalkostenbeiträge angehen will*

*die die bürger in unserem stadtteil bedrücken - als spitzenkandidat ausgerechnet jener liste die das fiasko zu verantworten hat wir können nur hoffen dass die menschen klug genug sein werden frische unbelastete kandidaten in den bezirksrat zu wählen nur dann kann die aufarbeitung der vergangenheit gelingen*

auch das noch! schnell weg! hoffentlich fällt mir nix auf'n kopp wer weiß was die da alles runterschmeißen wenn's ihnen einfällt wundert einen sowieso dass bei solchen arbeiten nicht viel mehr passiert das meiste erfährt man wahrscheinlich gar nicht die werden einfach abgeholt und in ihren heimatländern beerdigt nur wenn mal wie neulich gleich ein dutzend von einem riesengerüst fällt kommt's in die zeitung

mit den mauern schwitzten die gärtner bei dieser schwüle die alle kraftlos machte außer sie hatten gut und selig geschlafen schwitzten wie ein alter käse den ganzen morgen denn sie hatten schwere steinblöcke in den mit fahrzeugen nicht zugänglichen hintergarten des bezirksamtsleiters geschleppt

-habt ihr das schön hier! rief die freundin jedesmal wenn sie frau kottkamp zum coiffeur abholte wo sie sich im duett die haare färben ließen und inspirierte sie damit ihren mann zu überreden nochmals nachzulegen seltener veroneser granit white fantasy schwankten wir zuvor zwischen baltic pearl giallo veneziana und imperial silver padang bright echte edelsteine als kiesel im kunstbachbett glasklares wasser wenn sie wüsste was einer der arbeiter ihm im stress an den kopf geworfen hatte den ganzen tag schwielen geschuftet und sich dann von einem eingebildeten aufdringlich nach rasierwasser riechenden politiker der zwischen zwei audienzen etwas zeit hatte alles mögliche anhören müssen narzisstischer gartendilettant hielt sein auftreten gar noch für leutselig sie aber drehen sich lieber weg bevor noch mehr aggressionen hochkochen



taubenscheiße dachta dokta stört eigentlich keinen außer wenn sie durchfall haben oder einen virus verbreiten trotz gift und jagd nicht totzukriegen manche ballern gern mit luftgewehren hinterher eine art volkssport ist das geworden andere füttern sie keinen verstand haben die leute

an der taubenplagenfrage scheiden sich die geister: grrr grrr ruckkopfruck guhguh dazwischen ein paar lächerliche hühnerlaute und wenn ihnen einer zu nahe kommt flott mit kleinen füßchen ich finde sie ja auch ganz niedlich nur wenn sie in schwärmen einem fast den kopf abfliegen kann es gefährlich werden ein bisschen klein ist der park für eine solche population hin und her sie fliegen und vermehren sich unter hohem besiedelungsdruck alles abreißen im umkreis von zwei kilometern und die grünflächen erweitern das wäre die lösung und um die scheußlichen mietskasernen wahrlich nicht schade stattdessen hier eine verschönerung da ein feigenblatt und wanderbaustelle über jahrzehnte ich glaube klaus hatte hier auch mal eine damit sich die fußgänger richtig freuen hier baut firma bökenkröger im auftrag der baubehörde gerüste warntafeln absperungen betreten auf eigene gefahr wenn da mal einer reinstolpert und sich den fuß verknackst ich hatte damals wochenlang schmerzen obwohl im röntgenbild nichts zu sehen war schmerzen deren harmlose ursache man kennt tun einem finde ich viel weniger weh

OBGLEICH ABER DAS UNGLÜCKLICHE BEWUßTSEIN  
DIE GEGENWART NICHT BESITZT SO IST ES ZU-  
GLEICH ÜBER DAS REINE DENKEN HINAUS

*mumm--mummmumm--mummmumm--mummmumm--  
mummmumm--mumm*

*mumm--mummmumm--mummmumm--mummmumm--  
mummmummmummmumm*

*mumm-mummmumm mumm - - - ndü-dohdoh-do-do-düih*

*düüüüh-doooooh*

der richter lag auf dem rücken wie ein blöder käfer und leckte sich die pfoten lakritz dei-monde auf weißlichem bauch kratzte ihn der trockene rasen lag da beglotzte die sich vorbeischiebenden massen und sah schon von weitem den störenfried kommen mit seiner tussi am arm nicht dass sie einem besonders auffiel großlos flaggten sie sich auf den freien platz vor seiner nase und unter ein für allemal ausstoßen seines atems befreite er sich von jeglichem lampenfieber

-es gibt leute wurde ihm mitgeteilt die sind immer pünktlich können anscheinend nicht anders überpünktlich sind die wie froh bin ich die sportprüfung hinter mir zu haben drei mal ist der ball nicht ins netz gegangen und beim vierten der lehrer hat mir mut gemacht eigentlich ist sport mein Lieblingsfach nur in den prüfungen misslingt mir alles er tanzt auf dem ring *ong-ging-bing-gong* er tanzt was glaubst du die anderen lachen schon wieder daneben denke ich er tanzt *glungglingglong-und-glomm* was soll ich sagen dann endlich bequemt er sich ins netz zu trudeln

sie produzierte das angenehm gekonnte lächeln einer feinsinnigen opportunistin aber apart wenn sie lachen sind die meisten frauen begehrenswert schön

und der richter? zu erkennen man ist nicht der man gern wäre fiel ihm unheimlich schwer man lebt in seinem eigenen kleinen dachsbau und gartenversteck aus dem man ungern vorgekrochen kommt weil man wohl ahnt (aber es nicht wahrhaben will) dass der auftritt da draußen kein treffer wird und doch solange man allein ist gelingt es einem ohne probleme sich als jemand wichtigen bedeutenden als teil einer geheimen überlegenen wenn auch unerkannten elite zu sehen die das gewisse etwas besitzt und über alles gewese und die billige betrieb-samkeit der niederen stände erhaben ist

*sie nässt / mich und / sie nässt / dich*

*kringkrung kringkringkringkrung kringling*

*geng genggenggeng geng genggeng  
geng / geng / geng / geng / geng  
sie liegt auf liiie-besstüüüüh-len  
fingert rum auf liiie-besstüüüüh-len*

und jetzt kamen noch nanu dachte der arzt waren das nicht?  
kein zweifel dieselben gesichter der hoch aufgeschossene  
ältere jüngere dahinten beim brunnen es gelang ihm rechtzei-  
tig einen haken zu schlagen junge leute neigten nach seiner  
erfahrung zu unberechenbaren ausfällen in beliebiger richtung  
alte reagierten langsamer und wussten das natürlich die kleine  
korpulente war auch dabei saß ziemlich eng bei dem  
grünbedressten schnösel ob sie zusammen gehörten?

*mumm--mummmumm--mummmumm--mummmumm--  
mummmumm--mumm*

*you ffi think ffi you are ffi-ffü ex-CEP-tional ffi-ffi  
mumm--mummmumm--mummmumm--mummmumm--  
mummmummmummmumm*

*but ffi-ffi the ndü ndü-dü of ffi-ffi de-STRUC-tion ndüüü-  
ndüüü*

*mumm-mummmumm mumm-mummmumm*

*will come düdopp to every house doo-doo to every room  
mummmumm*

*mumm-mummmumm-mummmumm-mummmumm*

*where düdüüt your ideas düdüüt will mühü be düdüüt*

*mumm-mommmomm mumm mummmmm*

schöne alte mauern und ganz gerade hochgezogen was die  
damals schon konnten nicht dies triste grau glatt verputzter  
wände die farbe natürlich längst verblichen es müsste viel  
mehr so schöne stellen in der stadt geben von urzeiten zeu-  
gend jedoch war das meiste zerbombt oder von kottkamp und  
seinesgleichen abgerissen was die kriege übrig gelassen hatten  
von behäbigen baggern beiseite geräumt

-wenn sich die leute was angucken wollen sollen sie nach celle fahren oder rothenburg bei uns sollen sie einkaufen wollen sie vielleicht in engen butzenkämmerchen shoppen gehen wo sie sich kaum drehen können geschweige denn eine hose anprobieren oder büstenhalter nein das muss alles weg hier soll er bei einer begehung gesagt haben und die meisten bezirksräte haben anspruchsvoll dazu im takt genickt außer brunner natürlich der hat die gelegenheit genutzt und mal wieder einen aufstand gemacht vergeblich vierzehn zu eins niedergestimmt im auge des zyklons dann kamen die bagger und brunner ist nicht mehr lange bezirksrat geblieben einiges reut nunmehr die räte der stadtteil liegt im wettbewerb um die touristen wer hat die schönste altstadt ziemlich weit hinten jetzt erst wo das meiste unwiederbringlich verschwunden ist werden sie flott alles schön zurecht gemacht mit blumenkübeln & rabatten und verzinkten schrifttafeln am turm dem schlanken efeu umrankten warf maus mücks-chen allseits gefällige blicke auf die vergangenheit stutzte dann und spähte mit der gegenwart viel weniger zufrieden alles zertrampelt typisch den jungen leuten ist nichts heilig sie können es nicht aushalten wenn jemand sich mühe gibt alles müssen sie verdrecken alles kriegen sie kaputt - **ach! ach! ach!** was das denn wer kommt denn da hand in hand das gibt's doch nicht! sehen die ramponiert aus gürtel hosenstall offen hemd nur halb zu als ob die gerade warte ist das nicht? laufen schnell zu ihren freunden ich sag euch was denken denn die? wenn ihr mal eben im gebüsch...

-na du missgeburt!

umblickte sich der arzt erbleichend zwei junge männer die sich wie wild die hoden pufften

dass die nicht arbeiten mussten gedachte er der ermahnungen die der königsberger gegen die leidenschaften ins feld geführt hatte und mit leiser freude auch jener ungefestigten die ihnen nicht widerstehen konnten an alle fanatiker und leicht ent-

flammbaren die eifersüchtigen auch obwohl er ja angeblich  
lenz gedutzt hatte verführer und verführbare samt revolution  
nur in der theorie kennengelernt manches begreift man am  
schreibtisch besser als wenn es einem draußen in der realität  
vorgeführt wird psychoeffekte alles nur psychoeffekte der  
eine kommilitone ganz trauriger fall verzweifelte pupillen  
hinter der nickelbrille hat mir als erstes sein seelisches leiden  
geschildert wir kannten uns keine fünf minuten art depression  
oder sowas konnte ich erstsemester und optimistisches natu-  
rell mir damals nichts drunter vorstellen

-wie sich das äußere? habe ich ihn genau so direkt gefragt

-er werde von seinen zuständen spontan überfallen auf der  
straße auf der party selbst hier in der vorlesung verfolgt sie  
ihn sein gehirn funktioniere nicht richtig lasse sich von fal-  
schen botenstoffen aus dem takt bringen

ich wurde nicht schlau aus ihm lieb war er zwar sympathie  
heischend denn verängstigte lassen selten die muskeln spielen  
überhöflichen alternden männern gleich die sich sorgen um  
eine zukunft machen die sie gar nicht mehr haben

## IN JEDEN SUMMS VERSTECKT ER SEINE NASE

was da schon wieder los dass die angst vor dem hat und so'n  
geschrei! kann eine spechtin machen akrobatisch im sturzflug  
dass die sich nicht die flügel brechen naja gelege wahrschein-  
lich krähen sind aber auch! würde ich keine geschäfte mit  
machen

## UND SCHON WIEDER PACKTA EENE AN JENICK UND ANNE BEENE

grüße frau wie heißt sie besonders freundliches lächeln  
halloo-o! in der stimme provoziert betäubenden silberblick  
aus diesem auch in besten jahren noch hübschen gesicht

stöhnt muckenbarth leise auf apart zurechtgemacht muss man  
ihr lassen steht wahrscheinlich morgens stundenlang vor dem  
spiegel und wenn nötig auch mittags und abends

*schönes mädchen aus amburgia*

*seit ich in deine augen sah*

alle waren wir in sie verliebt damals auf dem pausenhof stand  
ich im schatten eines weidenbaumes sie mit meinen augen  
festhaltend hat wie wir atemlos vernahmen nichts anbrennen  
lassen in ihren allzubald abgewetzten schwarzen lackleder-  
stiefeln die kleidchen immer leuchtfarben kanariengelb  
flammendrot fluoreszierend grün oder enge hosen das früh  
schon fruchtbar ausladende ihres unterleibes betonend schlank  
genug andererseits um als reh durchzugehen als antilope be-  
wegte sich trotz pumps geschmeidig wie ein tier haare blond  
diert obwohl man sie spontan für naturblond hielt so lieblich  
klaräugig kam sie daher sehr viele hat sie ausprobiert unver-  
sehens und dauerhaft von den bequemen podesten ihrer  
selbstgefälligkeiten gestoßen so dass sie für immer zerspran-  
gen und ihre nachfolgerinnen müh und not hatten die scherben  
zusammenzukitten bei bedarf mehrere gleichzeitig auf ge-  
burtstagen abschlussbällen und so weiter aufgerissen aber  
nicht neurasthenisch schwankend sondern souverän sinnen-  
freudig sporn & spaß gehabt & bereitet nie voreilig eine be-  
ziehung versprochen außer einmal da hatte einer in seinem  
oreganen liebeiseifer sie falsch verstanden dardass er sie in  
einem dunklen winkel überall hatte anfassen dürfen besitzan-  
sprüche abgeleitet jungejunge das hätte leicht ins auge gehen  
können wenn ich daran denke nur mit mühe hat sie die scheu-  
enden fohlen zurück in die koppel befördert die frage warum  
sie letzten endes den dombrowski erwählt hat genau domb-  
rowski so heißt sie jetzt dotti dombrowski was hat der was ich  
nicht habe? mister perfect prallvoll innerer werte auf den an-  
dere frauen ihr leben lang warten oder nur das zufällige zwei-

felhafte ende einer kette an dem sie erschöpft und ernüchtert festgestellt hat dass die männer sich im alltag alle gleichen

glück bedeutet was? zufriedenheit in mittleren jahren sei kreativ und du fühlst dich wohl die alte leier gegen das schlechtwerden des körper-geistes manchmal reicht es auch sich über fernsehsows zu ärgern bei denen vor allem auf die quote geachtet wird und die liegt je niedriger desto höher je niedriger das n um so höher steht bekanntlich das p und das mit quott und jott

-ich weiß nicht dachte herr muckenbarth zufrieden ob man aus der ethik gewonnene und dort durchaus relevante erkenntnisse auf die betreibsamkeit der erkenntnis-wissenschaften übertragen darf man kommt an manchen stellen ohne leidenschaften nicht weiter su(5) gut und dann? und was das mit dem fortbestand der menschheit zu tun hat? nichts? gut nur indirekt dass nämlich die nachdachten sich auch vermehrten gut nicht alle und die nicht nachdachten vermehrten sich auch (und besser) am besten vermehrten sich die für ihre vermehrung metaphysische gründe erfanden oder höheren ortes erfinden ließen statt um mal das krasse Gegenteil aufs tapet zu bringen nur bei vorliegen von lust bereitschaft zur fortpflanzung zu zeigen oder solange am gatten herumzunörgeln bis ihm der sex keinen spaß mehr machte gut die speerspitzen nicht die immer zuerst in die schlacht geschickt wurden die hinten sich duckten die ja und die bei den reden des prääsidenten oder seines pressesprechers sicherheitsberaters außenministers generalstabschefs weit vorn saßen ergriffen lauschten und nickten die linientreuen zuhörer berater ministerialen eingefleischten obristen hochbezahlten claqueure die gutinformierten kreise obsiegten für ihre mehrung *gutt info e situ perfetto a ipso* das heißt von selbst weil das präsidium ihnen vertraute

keine logik erkennbar? dafür aber durchschlagend ehebruch zum beispiel machte viel spaß zahlte sich vermehrungsma-

thematisch aber nicht unbedingt aus und wurde entsprechend selten betrieben stutzte der arzt: oder gar nicht so selten? kam ja nicht immer einer hinter fünf prozent sollen kuckuckskinder sein habe ich mal gelesen ob das viel oder wenig sind hängt sehr vom standpunkt ab gemunkel über geplänkel unentwirrbares intergeschlechtliches rätsel wen interessierte das später noch die es betraf gewiss nicht die gingen ihrer wegefranziska weil das spiel immer von vorne anfang wenn auch mit neuen protagonisten wem es gut ging der hatte mehr lust zum kinderzeugen in jeder richtung aber wem ging es schon gut heutzutage wo alles zerfiel alles auseinander driften glücklich waren die eichen mit ihren blattreichen kronen die flieder und palmen in ihren kübeln atmeten schwer in dieser schwülefeuchten luft atmeten wie im innersten zufriedene schwangere frauen und spendeten atem wenigstens kam da kein hund ran außer doggen vielleicht im winter wurden sie in eine gemütliche warme treibhaushalle gebracht

ob pflanzen fühlen konnten? die alte frage sie waren lebewesen wenn sie etwas empfanden dann unten im wurzelgeflecht geheimnisvolle triebe unter der erde wenn die abstarben war's aus

IN DER WELT NACH WELCHER DIE GESCHICHTE  
STREBT SIND DENKEN UND DASEIN REIN LINEARE  
BEWEGUNGEN IN DENEN DAS NICHTIDENTISCHE  
KEINEN PLATZ MEHR HAT

der rathausplatz quakqualm durchwirkte luft what that had to do with the survival of man medieval passions and soijsessions eso a saber los que pensaron a si mismo tambien ten fuffzig in muscheln verzehrlik aprate okay de samrod eik reprodusert ogso det nemlig de trotte seg bitse sich beiten ins vülle sparchor betrucht und bereimt und nochmals getrimmt ta bom o lideres nau fez esses atrachas fila segunda que viole



assentum com as beschers cabecas fez nun erst recht sich verletzen sed in secundas tactes tres allez verliern was sie vorher frohen muten errungen neben seinem feinde niemand will sitzen commandment der vorsicht okay the leaders frontmen did not quel che non ha pensato prodotto com bon dottores secudo stift mit dem fuß oof er wollte nicht wozu auch wo sie ihm nonchalant den fickel gezeigt et avec schmackes abserviert jede spätere avance nur im hinblick auf seine fachqualitäten sein geistcorpus allenfalls geduldet waren doch alle gleich ein und desselben kalibers ein standpunkt den die oberen medizinalräte sich teilten / er / hilflos klein und hässlich die negativen gefühle selbst jetzt auf diesem vielbesung und orbi bewunderten platz suchten ihn heim isso a saber eses quem pensa tambem reproduziram se te

-vermehrung vermehrung schrie der kleine makake vertrieven von seinem weiwe retrievet ex det jüngere des bis zur hellen und luksigen dringt

dat namelijck degnen de dachten reproduceerden ook zich vil mal mehres ma wenges as dei wo degnen de niet reproduceerden ta bom esses quem nao pensaram reprozidi tam

*kum zu mer in meine tent vil liebe min*

*de röpel vrocht wir sechent finden schin*

ceux-la derriere dans le deuxieme rong avec la tetes the well informed circles innerten köppfels behaven sich well vom elbischen hoch gerühmt doch alles verbraucht lange vor unserer zeit sonst wär's heute *der* exportschlager wie dubais öl chinas erden afrikas diamanten künftige generationen werden vielleicht in notzeiten hier alles abreißen ausweiden wie vordem tschernobli die attische polis und verschiedene andere antike jetzt trümmerstätten kriege wie der uns bevorsteht besorgen den rest

atemberaubend das rathaus würde selbst klaus zugegeben haben nach all seinen raubzügen falls er die hammerburg er-

obert hätte gegen eine zusammenrückende kaufmannschaft waghalsig zugetraut hätte man ihm das doch als die ihr gold zusammenlegten sich nicht lumpen ließen vor reichum fast platzten die pfeffersäcke und sollte auch so bleiben ad eternam hatte er keine chance mehr sie jagten ihn stellten ihn verdroschen ihn und die seinen nach strich und faden damit wir auch weiterhin unseren lustbarkeiten frönen können prosit theaterpremieren skål ihr klassikkonzerte prost operetten nasdrowje ballett wohlbehütet unter lauschigen laubengängen lustwandeln und den narren aller provenienzen lauter verhin- derte kläuse-eff-eff beim radschlagen zugucken einige tun es ex professione lassen sich von wind und wetter nicht abschre- cken warum die stadtväter so'nnen klamauk nicht verhindern? die wissen genau wem sie konzessionen machen müssen ein- nem seilakrobaten der die welt auf den kopf stellt wie der das macht? speist mit dem kopf nach unten tisch teller rumpsteak rotwein bratkartoffeln alles nach unten trinkt wie geht das? zu dieser art selbstentblößung hatte ich nie einen drang schon als kind nicht wo sie mich bei einer schulvorstellung auf die Büh- ne schubsen wollten ins scheinwerferlicht ich aber weigerte mich hielt und halte mich lieber im hintergrund von wo ich gern gute ratschläge erteile andere räumen die preise ab dritte den dreck weg *mann die pantomime!* ich wäre fast gestürzt vor schreck als die statue plötzlich ihre hand ausstreckt in ihrer geraden aufgerichtetheit respektsperson wir zeigen's den scharen der passanten und gaffer paare sich vorbei drängend voller lust ja auch lust! denn schnell verpufft was wir für liebe halten schnell sind wir zu alt dafür und verkaufen unsere hoffnungen für ein linsengericht oder ein paar goldene löffel oh hätte ich doch eine dulzinea auf die ich hoffen dürfte geht es vielen wie mir arrivierten singles deren lebenszeit ihnen wie sand durch die finger rinnt wenn mir das jemand geweis- sagt hätte wir gießen gierig teure weine in unseren schlund bis es vorbei mit uns ist wir fühlen uns wohl in unseren erdlö-

chern schicken die frauen hinaus in den krieg wie weiland der kleine diktator und um die wäsche kümmern wir uns selbst zechen dabei mit radaukridier tenspielen bis der kopf uns zerplatzt hin und her gehen die federbälle der kindheit hin und her bis wir ersaufen im glück und heute? die geschmäcker wandeln sich selten zum besseren vieles war früher idyllischer und statt in den krieg oder auf die jagd zog es plötzlich könige freiherrn fugger und kantianer die kleinen elternlosen kinder ihres reviers in die kunst des lesens schreibens rechnens an und für sich zuerst jedoch mussten sie aus der gefangenschaft befreit werden in die sie skruppellose menschenhändler: einzuweihen

es geht ihm wie manchen leuten mit ihren haaren: mal fasson mal stoppel oder wuschel / irokese popper afrikaner / page pony oder zopf / pferdeschwänze nicht vergessen / dauerwelle oder dutt / strähnviech oder lockenzeisig / samt perückles' zottelhaar

gut nicht jeder kann alles tragen ihm selber bleibt ganz ausgepowerte ackerkrumme in dieser sonnverbrannten ödnis nur sein billiges toupet eine ebene ist diese wüste ein fester sicherständiger urgrund auf welchem ihre unsteten blicke wie streulicht umherirren von kottkamps schlechtem atem erst sichtbar gemacht topografiert dope-entiert sodomiert isos-pendiert und isotopendotiert weithin poliert stelle ich mir sie vor matt schimmernd in einem unerklärlichen licht welches die luft fluoreszieren macht und alle oberflächen glänzen in reinstem gold einweb umflossen vom licht und der luft

dass sie überhaupt existieren samt augen ohren mündern und dem ganzen unterbau sehen lauschen schlunzen und verbrennen ist vielleicht das wunderbarste an der ganzen geschichte sie könnten auf all dies ja auch verzichten geisteswesen die sich mit spektrometern orientieren und von röntgenstrahlen ernähren aber nein: glatt rasiert an becken backen und beinen

auch die dame gesund einigermaßen und zielstrebig ihres weges gehend weil es gelüstet sie nach nichts während die herren vor ihr den hut ziehen beinahe das einzige kleidungsstück das sie anhaben

sie sehen sich um sie sehen sich an

doktor m: so viele sind gekommen so viele

herr b: sind *umgekommen*

der kaiser: muss jetzt etwas gesagt werden?

doktor m (denkt nach dann): es muss nichts gesagt werden

herr b: es kann auch geschwiegen werden

der kaiser: es kann

doktor m: auch geschwiegen werden

sie schweigen

karin k (jammernd): mir ist kalt

doktor m: wovon kann denn geschwiegen werden?

herr b (streng): wenn geschwiegen wird wird geschwiegen

doktor m: jemand muss das letzte wort haben

kottkamp will etwas erwidern doch seine tochter fasst ihn warnend am arm

doktor m: schweigen heißt nicht: zustimmen

herr b: schweigen heißt: nicht zustimmen

wieder schweigen sie eine zeitlang sehen sich an scharren hie und da verlegen mit den füßen nur um ihr schweigen danach um so verbissener fortzusetzen

doktor m (zu b): woran denkst du?

herr b: was du zuletzt gesagt hast

doktor m (zum kaiser): und du?

der kaiser: meine schuhe kneifen

karin k: mir ist kalt und ich bin depressiv und ich habe zahnschmerzen aber das stört ja keinen

doktor m (betrachtet interessiert die kaiserlichen schuhe): neu?

der kaiser: ja

herr b (zum doktor): deiner freundin ist kalt

doktor m: lass man

er macht sich an kottkamps schuhen zu schaffen

doktor m: und wo?

der kaiser zeigt auf die stelle

doktor m (indem er sie anfasst und befühlt): hier?

der kaiser: ja

doktor m: zieh sie mal aus

während der nächsten minuten unternimmt muckenbarth einiges um kottkamps schuhe in ordnung zu bringen der kaiser muss sie mehrmals an- und wieder ausziehen

der kaiser (genervt): hör auf damit das bringt doch nichts  
schwitzend richtet der doktor sich auf während karin ostentativ hochmütig & beleidigt auf dem blanken boden der ebene sitzt und an ihrer letzten salzstange knabbert

herr b (zum kaiser): sie kommt in die wechseljahre (zu karin):  
du solltest mal zu doktor lammert gehen

der kaiser: sie ist bei muckenbarth in behandlung

herr b: ach der

er lässt ein loblied auf den orthopäden vom stapel der ja schon so vielen leuten geholfen habe zu mückes vorzügen fällt den herren weit weniger ein sie tauschen sich noch über einige andere ärzte aus dann versendet das gespräch

nach einiger zeit sagt

doktor m: wir könnten sein wie die tiere

der kaiser: sein wie tiere?

doktor m: schweigen wie die tiere nicht nach der zeit fragen weder vergangenheit noch zukunft kennen

karin k: immer guter dinge sein

der kaiser: nur auf das eine aus

herr b: ich glaube nicht dass die tiere schweigen

doktor m: ich glaube dass tiere nach der zeit fragen

herr b: immer wenn fritz walter schlecht drauf war hat er nach mir geschnappt - guckt hier

er zeigt ihnen eine narbe an seinem linken unterarm

der kaiser: ich erinnere mich was ist aus ihm geworden?  
karin k: mir knurrt allmählich der magen  
doktor m: wie spät ist es?  
sie wissen es nicht keiner weiß es  
doktor m: mein zeitgefühl ist total futsch  
sie schweigen bis plötzlich kottkamp dem doktor aufmunternd  
auf den hintern klopft  
der kaiser: willst du ficken?  
mücke wiegt gemächlich seinen unterleib  
herr b: wenn ihr euch nicht beherrschen könnt verschwindet  
wenigstens nach hinten  
der kaiser: wo hinten?  
herr b: wo man euch nicht sehen kann  
der kaiser: hier kann jeder alles sehen  
herr b: ich zeige euch wohin! ich muss sowieso trainieren  
er richtet sich auf und läuft weg weit über die ebene läuft er so  
weit dass er fast am horizont verschwindet karin sieht ihm  
nach m und k befummeln einander es geht ziemlich handfest  
zur sache zwischendurch sagt  
doktor m: deine tochter  
karin k (aufblickend): ich habe hunger und mir ist kalt  
doch ein kottkamp lässt sich von zwischenrufen nicht ablen-  
ken als sie fast fertig sind kommt b keuchend zurück  
doktor m: hättest du nicht warten können?  
der kaiser: meinst du mich oder ihn?  
doktor m: dich und ihn  
die beiden ziehen ihre hosen hoch keiner sieht den anderen an  
jedem außenstehenden muss ihre lage trostlos erscheinen viel-  
leicht in einer hellen minute bemerken sie selbst wie einsam  
sie sind vollkommen allein in einem fremden und feindlichen  
kosmos opfer einer gnadenlosen übermächtigen natur die alles  
wünschen alles wollen alle katastrophen ihres lebens und  
sogar jede ihrer handlungen bis ins kleinste detail vorbe-  
stimmt doch flugs verdrängen sie den lästigen zweifel halten

sich nicht unnötig mit depressiven störungen logischen un-  
stimmigkeiten der sogenannten realität und anderen neben-  
dingen auf sondern stoßen die ganze erdrückende fragwürdig-  
keit ihrer existenz samt troja pyramiden und athen / alexander  
und augustus / staufern päpsten und islam / preußen habsburg  
und den fuggern / renaissance und der moderne in die zahllo-  
sen untiefen ihres verwirrten bewusstseins verdrängung hält  
bekanntlich unser ganzes sozialsystem am laufen wo kämen  
wir hin wenn wir jedem skrupel jedem irrationalen vorbehalt  
nachgeben aus jeder grille des verstandes einen kranken ele-  
fantan unserer gesellschaftlichen existenz machten nichts als  
chaos kriege untergang verwüstung und orientierungslosigkeit  
wären die folge

trotz ihrer trostlosen lage sind sie bemerkenswert streitbar und  
grundoptimistisch denn sie gehören nicht zu jener fünften  
kolonne die bei der kleinsten schwierigkeit sofort die flinte ins  
korn wirft sondern jeder fühlt sich berufen der gemeinschaft  
aus der patsche zu helfen und zwar ganz uneigennützig ohne  
billig auf den eigenen vorteil zu schießen was würde einem  
der schönste vorteil auf dieser kargen fläche denn auch nüt-  
zen? die nichts zu bieten hat als ihr ewiges mattes leuchten  
nein hier gibt es absolut nichts zu holen nicht einmal schweiß-  
fliegen kann sie vorweisen staub laub oder vertrocknete kuh-  
fladen völlig keimfrei scheint sie zu sein zu konflikten nicht  
anlass gebend

und dann das: mitten in dieser weiten sonnverbrannten matt  
und müde schimmernden einöde entdeckt herr b auf einer  
seiner laufpartien einen einzelnen einsamen hügel und auf  
dessen kuppe ein altes halb verfallenes schloss gebaut für  
wilhelm heinrich otto schleswigus genannt der barbacana  
davor ein paar dutzend träge dösende pferde und dahinter  
buden und bierzelte auslagen von nippes- und schmuckläden  
und eine schrottreife schiffschaukel von irgendwo in der ferne

schallt alberne schlagermusik herüber eine leinenbespannte hölzerne stellwand auf die ein dutzend in den bäumen versteckte halbleiterlaser unsere dreidimensionale realität projizieren deren erstaunliche wendungen von trollen nachtmahren nymphen und anderen fabelwesen gebannt verfolgt werden trennt den vergnügungsbereich von der virtuellen arbeit sie wird von großen quaderförmigen strohballen gestützt zwischen denen sich mucksig damals erst sechs oder sieben sowie brunner und kottkamp through many battles did not dare to call himself an emperor gesetzwidrig aufhalten alle drei ausnehmend durstig

die kleine mücke beobachtet interessiert einen vollkommen entspannten schimmel dessen empfindliche nüstern wie eine schwebebahn über den trockenen aufgerissenen lehm Boden fahren ach! wie liebt er diese edlen geschöpfe! wie gern würde er selbst eines besitzen! beim nachbarn hat er einmal ein fohlen zur welt kommen sehen und wenn es mit seinen noch geburtsfeuchten am kopf klebenden ohren auch sehr einem kleinen esel glich ist es für ihn das schönste tier von allen gewesen später hat er es auf seiner koppel besucht hat es inniglich gestreichelt ihm koseworte zugeflüstert und ihm obst und süßigkeiten zugesteckt die es mit genuss verschlang während sein wohltäter davon träumte dereinst als cowboy mit ihm durch den wilden westen zu streifen

der kaiser: *achtung!* versteckt euch! sie können jeden moment kommen (zur mücke): kopf runter habe ich gesagt und keinen mucks

die kleine mücke (fröhlich von einem strohballen zum nächsten hüpfend): ich passe schon auf dass sie mich nicht sehen

der kaiser: du machst mich wahnsinnig

herr b: mein hund! ich will fritz walter wiederhaben

der kaiser (zu b): bevor ich dir einen gefallen tue mensch!

die kleine mücke: sind sie weg?

der kaiser: im moment ja aber sie kommen bestimmt wieder



die kleine mücke (aufgeregt): lasst uns ein fort bauen eine festung mit schutzwall und schützengräben damit wir uns verteidigen können

er klettert auf einen großen Strohballen

die kleine mücke: los kommt!

herr b: du mit deinen sinnlosen aktivitäten es soll ja in berlin philosophen geben die ihren verstand zusammenfalten und in die hosentasche stecken sobald der kanzler naht ich gehöre nicht zu dieser sorte

der kaiser (zur mücke): nicht so eilig erst musst du etwas essen du armes wurm damit du groß und stark wirst

er macht anstalten ihm eine seltsame glibberige flüssigkeit einzuflößen doch die kleine mücke weicht ihm aus und hangelte sich blitzschnell auf den nächsten strohballen

die kleine mücke: fang mich doch

der kaiser (enttäuscht bis beleidigt): wer nicht will der hat schon

herr b: so wird das nie was mit eurem fort

der kaiser: hast dir's überlegt eh?

herr b: ihr müsst die ballen höher schichten

die kleine mücke (begeistert): ja los los!

der kaiser fasst mit an sie versuchen es mit aller macht

der kaiser: zu schwer

die kleine mücke (zu b): hilf uns mal

der kaiser: der! mir mein gottesgnadentum abspenstig machen das ist alles was er kann

herr b verschränkt die arme über der brust offensichtlich fühlt er sich in seiner ehre angegriffen erst als kottkamp ihm zweimal ordentlich in den hintern tritt packt er mit an er ist und bleibt ein bremsler und störenfried den man in einem team nicht brauchen kann zu dritt schaffen sie es den ungeordneten haufen zu einer pyramide umzuschichten sie keuchen und schwitzen

der kaiser: lasst lücken für ein paar wege und schleichpfade

die kleine mücke: ein labyrinth au ja!

nachdem sie fertig sind schütteln sie sich staub und stroh aus haaren joppen und beinkleidern

herr b (blickt an sich herunter): alles eingesaut! widerlich

der kaiser (zur mücke): du stellst dich oben hin und schlägst alarm falls die blödmänner zurückkommen

die kleine mücke (auf einem strohballen hopsend): juhu!

herr b (zu kottkamp): du musst mehr mit der zeit gehen aufsaugen was in der luft liegt sonst geht es dir wie den bourbonen französischen und spanischen den hohenzollern zarewitschen merowingern staufern karolingern und wie sie alle hießen die andersamt am ende ausgestorben sind

der kaiser: wieso ausgestorben?

herr b: ein schatten ihrer selbst

die kleine mücke (von oben rufend winkend): ulla! hal-lo! hier sind wir!

der kaiser (zu b): und deine frau?

herr b: ach die! wir sind nicht besonders eng wenn du verstehst was ich meine

der kaiser sagt nichts

die kleine mücke (fröhlich): sie kommt

eine ferne stimme: es gibt *es-sen*!

die kleine mücke (eilig): ich muss los wir können morgen weiterspielen

die stimme: tuve que turve hazer con sobre de la humanidad un dantes allegorie og hva som gjør med ingens overlev klappts nit

**nee!** - dat klopt inderdaad niet loss keh pensaron reproduzido tambjen il pozzo glizarro ha infernale kertschnoi in bollskoles zito kell pensato de lor stesun in prodotto die achter in de tweede rei die deeds aufte vordere kamer lederne frontman in back andere rekken to strieten som voldsomt nikket ihr cock la segunda filia que bezeo kapodoko begudo

ehtschieno violenze lehne line e loncello kon kabezas hizer beguro fluoron et neuteron registram eskubar zirkulos bien informados von westos drüben dräuen wolken die sich hoch und höher türmen riesige weiße schaumberge auf düster werdendem blaugrund bis die gesichter diese fettig-feuchten eben noch über biergläsern leuchtenden menschengesichter bärtigen anekdoten nachhängend zahnfaulen witzen oder froh sich wegen der lauten musik nicht unterhalten zu müssen während die pferde die die ganze zeit ruhig und friedlich gegrast haben sorgenvoll westwärts wittern stell wenn du willst und mut hast die bänke nach süden der sonne entgegen lass wenn du willst die motten an das gebälk den holzwurm stoß deinen nachbarn an mit dem arm

*-gleich gibt's was*

-n echten tornado möchte ich meinen und wirklich: immer wieder gibt es hier oben solche stürme denen die burg schon ein halbes jahrtausend standgehalten hat aus einem speziellen stein ist sie gemeißelt der damals von weither beigebracht wurde nun steht ein bierzelt neben der festung schutzlos und keinen schutz bietend auf dieser höhe wo winde sich grausam entfalten wie sonst nur orkane auf tropischer see

so sprach der pramata: was wollt ihr fremden taugenichtse und versager ihr habt uns nichts zu befehlen eure reden kümmern hier keinen euch fehlen atman manas und phala euch fehlt pramiti den wohlverdienten feierabend werden wir uns von euch nicht verderben lassen höchstens wundern wir uns wie man sein leben in schmuddeligen ateliers und staubigen studierstuben vergeuden kann schaut her: unter unseren dörflerinnen sind schöne wohlgeformte frauen nicht seltener als unter musen und nymphen schaut nur! schaut ihnen zu! die meisten sind schon vergeben und wenn nicht habt ihr bei ihnen auch keine chance ihr könnt sie noch so begaffen *wir* sind am zug sie wollen euch nicht wollen keine dahergelaufenen

leichtgewichte und brillenträger das sagen wir euch hiermit klipp und klar sie würden wenn schon viel lieber etwas exotisches ausprobieren oder vor alten geschlechtern mit riesigen landgütern auftanzen *\_sss frizzzzz the cat* soweit sie sie aus dem fernsehen kennen minister und feldherren werden bei uns wohlwollend aufgenommen abgeordnete und uniformierte sicherheitskräfte jeder couleur bis hinunter zum gemeinen feuerwehrmann aber ihr holt euch bitte woanders einen runter bei euren hippen schrapnellen die malerin so-und-so freundin eines dieser ganz großen wir haben sie mal auf fotos gesehen keinen von uns soviel steht fest würde sie auf touren bringen bestimmt nicht nur schwierigkeiten macht diese art frau und beweist ihr künstlerphilosophen oder wie ihr euch schimpft seid auch keine besseren menschen da könnt ihr noch soviel protzen blasen und pumpen kritzeln und malen auch ihr werdet älter eure körper verfallen eure züge zerfließen übel riecht heute der westwind nach toten fischen und fauligen algen -guck mal der bäumer rufen sie gut gelaunt und noch ganz begeistert von ihrer begrüßungsansprache treibt jeden tag sport und läßt sich nicht hängen stemmt treu seine hanteln ist mitglied in allen vereinen und pflegt zur freude seiner neun jahre jüngeren gattin auch noch den garten ihr aber verweigert euch eurem erbe und dem eurer väter dem morgenappell der an jeder amerikanischen schule seit jeher zum standard gehört darum sind die so erfolgreich beim ausheben ganzer jahrgänge oder in asien wo der gruppenzwang noch viel stärker ist da wollen sie euch auch nicht haben

unter derlei schallmeienklängen vollzog sich der wetterwechsel sah sich die bierselige wohlilig schnurrende menge widerwillig gezwungen die sperren wegzuräumen - wer das zu verantworten hat! mit stacheldraht wozu schützt der staat alte gemäuer vor seinen bürgern? wir haben frauen und kinder dabei und ein baby kille kille lächele doch mal du kleiner mann sollen sie vom blitz erschlagen werden oder von herab-

stürzenden ästen? was ist dagegen die schutzwürdigkeit eines denkmals angebliche einsturzgefahr dass ich nicht lache bei diesem massivbau

tropfte, dann stärker, dampften die pferderücken

tropfte dann stärker, dampften

tropfte dann, stärker dampften die pferderücken

die neuen geschöpfe passen nicht durch die tore ohne arg betreten sie das palais vorsicht hau nicht den kopf dir an stämmiger waren früher die tiere und menschen besser geerdet heute will jeder ganz hoch hinaus bis alle sich endlich im innenhof drängen ein dorf auf den spuren seiner geschichte wo sie gleich wieder nass werden kommt schnell rein hier ist noch platz unter riesigen kuppeln in den gemächern der herren den verliesen voller gefangener in des astrologen giebelstube den lange schon geplünderten remisen der hammerburg der krone südholsteins wo schleswigus mit großem gefolge nur zwei drei mal zu nächtigen beliebte selbst dies ist nicht hundertprozentig verbürgt aber geplant war's bestimmt noch viel öfter acht gewaltige hauptkörper tragen die imposanten gewölbe dorthinein drängt sich das volk sie alle wollen ein trockenes plätzchen schreiten voran links die einen schlurfen nach gusto stumpf ist ihr sinn die anderen rechts warten geduldig in ihrer schlange vor dem fliegenden teppich auf dem ein pflichtbewusster kalif einst ständig über seinem herrschaftsgebiet kreiste er hat den dänen damit beschenkt jetzt hängt es alten meistern zur seite dunkle knopfäuglein schielen schreckhaft aus löchern und ritzen hinauf pelzige pforten kratzen sich leise am nackigten ohr

die fenster: wer die geplant hat aus sicherheitsgründen? damit die damen des hauses auch unter dem hagel brennender pfeile die ruhe bewahrten selbst kanonenkugeln konnten den mauern nichts anhaben nun ragen heraus: extremitäten winkende arme offene mäuler die gräten exotischer fische und riesige lautsprecher reste ausrangierter klimaanlagen ungemachte betten

tische stühle ganze wohnungseinrichtungen hoffentlich gut festgezurrnt denkt der freiwillige wenn die da runterfallen! nickende köpfe mit geschlossenen augen und verbundenem mund was zuviel ist ist zuviel! schrei es laut! und dann noch die wuselnden bälger wo einst fürstliche hochzeiten prunkvoll gefeiert abgesandte fremder länder empfangen und vornehme aber unbeugsame zinspflichtige geköpft wurden nicht anders als heute ihnen fehlte der respekt vor der staatlichen ordnung einen obulus zu entrichten zum erhalt dieser burg die uhren gehen hier langsamer doch täusche dich nicht ein absolutes maß der zeit zu kennen das wär's! ein maß ihrer unmerklichen beschleunigung so vergeht sie nur sie vergeht einfach und wir schauen ohnmächtig zu langsam verformen sich die sekunden wie die züge der menschen und menschen geschlechts dein ist die erde nicht und doch sind wir ein gefährliches fieber das über sie kam wie ein schwarm von myriaden mikroben und sich irgendwann wieder legt im dritten hängen stricke von der decke eine aufforderung? die für uns alle ohnehin nicht reichen würden viele sind wir und einiges mehr gläserne kugeln unter hohen kuppelfirsten ungehört verhallt eine stimme verhallen die keuchenden schreie zum tode verurteilter welche keinen anderen halt findend sich aneinander klammerten und gemeinsam in den hades hinabstürzten ein jeder starrt hier unwillkürlich in das schwarze loch am boden auch der henker ist später da unten gelandet rechtzeitig abgeknüpft bevor er zu stinken anfang ja früher da herrschten andere sitten im vierten stand knöcheltief öl eine folterkammer? fußbad für den maestro? darüber streiten sich die historiker bevor durch wulstige rippengewölbe endlich der thronsaal erreicht wird vier stufen zum steinernen thron da fällt man von selbst auf die knie holt mal die dichter maler und narren herein ruft der freiwilligen kommandant platz nehmend dass demut die lernen

draußen zerfetzen die zelte und wild gewordene pferde reißen sich los von ächzenden ästen und peitschenden zweigen ich

aber stehe geduldig unter dem vordach warte den unerwarteten wolkenbruch ab selbst die wespen haben sich verkrochen auch was wert neben mir das schäbige depot einer billigdrogerie verschämt hinter pfeilern durch ein fenster kann ich waschmittel sehen zahnpastatuben und massenweise frauenbinden tante tilly die damals auf der silberhochzeit heimlich zwei knöpfe aufmachte viel bequemer so und dann rutscht ihr beim tanzen der rock runter mann war das peinlich am meisten ihr selbst dabei hatte sie keine schlechte figur und dann rutscht auch noch wie heißt das und man konnte direkt *aua!* immer trete ich überall rein wenn das süßzeug nur nicht so kleben würde unter den schuhen

dieser einblick hat natürlich fantasien freigesetzt die stimmung stieg und ist vielleicht für mich der auslöser gewesen dass ich heute so darauf abfahre warum die immer noch binden trägt haben sich die erfahreneren gefragt und ist sie bei einigen daraufhin stark in der gunst gestiegen oder inkontingent darauf kommt man bei solchen frauen als letztes ich damals noch jung erinnere mich gern an das rauschende fest und tillys berauschten auftritt

wie gut es den leuten früher gegangen ist obwohl sie angeblich nicht soviel hatten wie wir heute kriege und schlechte erfahrungen schwupps beiseite geschoben und einfach drauflos gefeiert eine wie tilly die älteren herren waren begeistert hinter ihr her wenn ich das heute noch könnte sie war die tochter eines großonkels welcher früh dahinschied das heißt er verschwand einfach von meinem radar ohne dass wir kinder notiz davon nahmen nachdem er sich als erstes mitglied überhaupt seiner weitverzweigten sippe ein auto zugelegt hatte um es sogleich allen anverwandten vorzuführen ich weiß noch wie uns meine oma ganz aufgeregt zusammentrommelte den flotten wagen ihres bruders unbedingt anzusehen sie brauchten wohl publikum wir aber fanden es langweilig und verzo-

gen uns schnell tilly hatte zwei töchter jetzt auch nicht mehr jung und charakterlich völlig verschieden wo die eine sich mit masseuren maygiaren magrebinern kosovaren oder monegassen genauso sorglos paarte wie mit schweizern österreichern und australiern und gerüchte ihres sagenhaften tuns wie auch der tiefschläge die sie immerzu einzustecken hatte öfter bis in unser kinderzimmer vordrangen als unseren eltern lieb sein konnte war die andere so ordentlich und hygienisch einwandfrei dass ihre wohnung mit straßenkleidern nicht betreten werden durfte - ja es gab *alles* in meiner damals noch großen verwandtschaft den lockeren spaßmacher liebbling der frauen die kalte betonfrisur einen bezirksrat in kottkamps chor hatten wir auch und mehrere die ihn in seiner abwesenheit gern durch den kakao zogen bis sie den weg allen irdischen gingen zu den nachkommen habe ich keinen kontakt mehr gehöre ich doch zum ungeselligen zweig meiner familie der kaum mit kindern gesegnet und daher dauernd vom aussterben bedroht ist nicht erst seit dem pillenknick halten wir uns gerade so über wasser nimmt unsere zahl mit jedem krieg der von deutschen fürsten kaisern oder kanzlern angezettelt wird mit jeder pest cholera hungersnot oder sonstigen krise weiter ab und auch in neuerer zeit hat sich daran wenig geändert so dass man sich fragt wie sind wir durch die unbillen und engpässe der jahrtausende durch die flaschenhalse des darwinismus gekommen wieso gibt es uns überhaupt?

## DIE SUBSUMTION VON ERSCHEINUNGEN UNTER EIN HÖHERES PRINZIP IST NIEMALS EINDEUTIG ODER GAR ZWINGEND

der regen hatte nachgelassen die luft war klar und ein bisschen kühler geworden im untergeschoss der ladenpassage standen dickliche motorrocker und machten sich eifrig notizen wofür wohl? die schuhe waren nicht dicht eindeutig und dabei



gar nicht so billig gewesen das war das ärgerliche bei dem preis hatte er mehr erwartet schön sahen sie aus aber an der verarbeitung haperte es die treppe hoch schritt ein arzt sich jetzt schon freudig auf die bücher die er abzuholen gedachte an den arkaden vorbei wo nur ganz wohlhabende einkaufte fachärzte zum beispiel die ihre praxis alle tage offenhielten statt mittwoch vormittags blau zu machen und dann noch das richtige fachgebiet es gab ja bei den mediziner heutzutage enorme einkommensunterschiede die einen mit der yacht in saint tropez andere gingen pleite weil sie sich mit teuren apparaten oder immobilien überhoben hatten und wenn dann die praxis nicht so gut lief wer aber sparsam wie eine mücke war salbte und beruhigte sich dieselbe kam auch mit weniger aus

zum fleetgraben hoch zog es ihn den massen nach auf noch dampfendem pflaster der platz ein menschenmeer welches nach allen richtungen in vielfach gebrochenen strömen langsam abfloss was ein andrang! jeder trottete ergeben dem vordermann nach bis der plötzlich stoppte wartete müde oder beglotzte die hängenden trauben an buden und ständen

schönes weib die! lohnte sich das umsehen extrovertiert extravagant und ein bisschen exhibitionistisch aber sie konnte es sich leisten jeder schaute ihr nach wie der einen patientin die meisten alt und gebrechlich statistisch in der überzahl zumal unter kranken nur kurz war der mensch des menschen freude danach nicht mehr ekel eher am ende jahrelang baufällig ein entkerntes kolosseum freute er sich natürlich wenn mal eine zu ihm kam die halbwegs nach was aussah attraktive frauen beschäftigten einen und obwohl sie oft nur eine episode blieben einen randaspekt des lebens darstellten einen unter-der-bettdecke-aspekt gewissermaßen der sich gewöhnlich nicht lange festhalten ließ interessierte man sich für sie mit der melancholie eines an einem millionenbudget großartig gescheiterten regisseurs dem die filmbosse aus reinem selbst-

schutz keine chance mehr geben dürfen glück und unglück empfand man mit attraktiven frauen intensiver sie machten mehr spaß aber meist gab es irgendwo einen pferdefuß bildhübsche nachrichtensprecherinnen zum beispiel larven doch überaus anziehend wie glücklich man wäre so eine kennenzulernen und wie unglücklich sie wieder zu verlieren mit ihr essen zu gehen und bei kerzenlicht über irgendwelchen erlesenen nonsens zu plaudern nur um am ende zu hören dass sie einen nicht liebhat an die entsprechenden bettszenen dachte man ab einem gewissen alter nicht ohne zurückhaltung ahnte man doch den ansprüchen einer derart gut aussehenden jungen und flotten person möglicherweise nicht gerecht werden zu können

die art der zuneigung und des sich angezogenfühlers veränderte sich mit dem älterwerden wo einen im schulalter der flüchtige anblick eines halb entblößten busens oder eines auf einer wäscheleine trocknenden spitzenhöschens wild gemacht und später die aufreizend herausgeputzten schönheiten der nacht die man tagsüber auf dem campus der sozialwissenschaftlichen fakultät herumstöckeln sah das verlangen nach sofortigem hemmungslosem sex geweckt hatten lösten die schmelzenden augen eines hübschen jungen mädchens bei senioren höchstens ein resigniertes achselzucken aus selbst extreme sexuelle reize führten nur zu einer ziemlich abgeschlafften form jener erregung die einen in der jugend so glücklich gemacht hatte und man war peinlich berührt wenn selbsternannte sittenwächter gegen schmutz und schund in den medien zu felde zogen oder wenn man las dass anderswo das abspeichern von pornodateien als scheidungsgrund gewertet wurde während man sich mangels besserer alternativen selbst mit hingebung in diesem pfuhl suhlte

irgendwo im untergrund lauerte in allem im eigenen bewusstsein in den sozialen beziehungen der menschen im büro und

am stammtisch bei politischen veranstaltungen und auf karnevals-sitzungen das aggressiv geistlose sowie auch das ordinär primitive & dümmlische das sich wenn man nicht aufpasste bei der erstbesten gelegenheit selbstbewusst in den vordergrund spielte

-arschgeige sagten die moderatoredinnen über dem süßwassermeer ihres lächelns du hast sowieso keine chance bei uns - und deine flegelhaften gedanken: der reine neid weil du uns nicht kriegen kannst

schon möglich gewöhnliche frauen ziehen mich an um so mehr wenn sie sich stolz und unnahbar geben und dazu noch äußerlich etwas hermachen ihr braucht gar nicht viel in der birne zu haben könnt ruhig ein bisschen dumm und naiv sein mit vorliebe regenbogenblätter lesen und die seifenoperen im fernsehen konsumieren mir macht das nichts aus ich kann euch trotzdem gut leiden

die eine damals: setzte sich ostentativ reizvoll neben mich wo noch viele andere stühle frei waren spontaner zufall oder vorher ausgeguckt bin ich überfragt direkt neben mich so dass sich unsere schenkel berührten zuckte nicht weg als ich ein bisschen drückte blieb still die ganze zeit während ich versuchte durch möglichst geistreiche kritik an den methoden des kursleiters bei ihr punkte zu machen - was bei den ordinären und primitiven nicht unbedingt der richtige weg ist die mühe hätte ich mir sparen können zumal jener mir mit seinem fachwissen auch noch ganz schön kontra gab sie hat es sich dann schnell anders überlegt und sich beim nächsten mal weiter nach vorne gesetzt seitdem war ich luft für sie obwohl ich den kontakt gesucht und sie in gedanken lange nicht aufgegeben habe was soll man machen wenn frauen einen derart herausfordernd anflirten und man hat blut geleckert fällt es schwer die büchse wieder in den schrank zu bekommen beziehungsweise in die unterhose der vorgang hat mich noch wochenlang beschäftigt wie auch die frage wie so eine zu halten ist - mehr

sicherheit ausstrahlen das ist vermutlich das große geheimnis sich von ihrer ausladenden gewöhnlichkeit nicht zu sehr beeindruckend lassen und nicht gleich zurückzucken wenn das pferdchen mal scheut

der andere konnte es besser

-unwahrscheinlich gut hat sie ihm zugeflüstert der neue klumpaso-song oder wie die hießen swingt

her head swang and some more things as well her swung dashed belly musste ich mir vorstellen aber kein problem abends im bett eine lebhaftere bereits in der kindheit entwickelte fantasie wird vermutlich an alle männlichen nachkommen weitergegeben die wenn sie von der mutter dabei erwischt werden in einem alter in dem kein normales kind an so etwas denkt aber dafür sind wir in der praktischen umsetzung später dran viel später und im verhältnis zur häufigkeit und der durchtriebenheit unserer selbstbefriedigung auch viel weniger effizient

dieses phänomen hat mich zeitlebens begleitet ist nicht das richtige wort entspannt und glücklich gemacht wenn ich einsam war sonst aber letztlich gehandicapt und manche unerfreuliche situation heraufbeschworen wie neulich mit der kamera als sich die frau auf der rolltreppe von meinem sucher erfasst fühlte - vorprogrammiert denke ich manchmal wie vieles am sexus den die griechen irrträglich für eine gottheit hielten

an manchen tagen möchte ich ihn überall rein tun auch heute noch wohin mit der ganzen überschäumenden lebensfreude frage ich mich und woher kommt sie überhaupt? die jungen frauen wie die einen manchmal angucken und man glotzt hemmungslos zurück weil man froh ist überhaupt noch beachtung zu finden und weiß bald ist sowieso alles vorbei bis man merkt sie wollen nur angehimmelt werden sie suchen nur selbstbestätigung ein ventil für ihren narzissmus

-wir haben uns gefunden sagte sie herablassend und sind seither unzertrennlich wobei sie ostentativ nach seiner hand griff und mir nichts übrig blieb als einmal tief schlucken es wird empfohlen and i know changes are coming (too late) unwahrscheinlich gut diese musik übertönt jeden dummen gedanken blue heaven nannte man das zu unserer zeit you know love is the question sex is the answer glaubst du das wirklich dass love stronger than life ist? meist siegt doch die parteidisziplin oder der in jedem von uns fest verankerte pragmatismus den rest des lebens schluckt man sedative zur verdrängung des inneren elends

der iwf chef wies luft schnappend darauf hin die wirtschaftspolitik der gemeinschaft könne nach seiner auffassung bitte dies durchaus für ernst zu nehmen ihre wirksamkeit erst durch die einbettung in eine konzertierte globalstrategie voll entfalten die allein eine aktive konjunktur- und sparpolitik ermöglichen die diesen namen verdiene so klingklang vor langer zeit und hat sich nicht geändert er schien außerstande seine antikwe denke auf den modderhaufen der geeschie zu werfen ist doch gute musik unglaublich die akustik ich weiß nicht was du willst sie saß immer noch neben mir aber die spannung war weg ich gehe mal davon aus sie hat das ebenso gesehen männer und frauen sage ich nur

trotzdem sie hätte mir mehr bedeutet als ihm! forever fort & verloren frauen sind auch wenn unten breit seltsam feinripp in ihrem wesen und ziemlich wankelmütig große liebe nächstes jahr staub ihre gefühle gehen automatisch über jedes denkbare orgasmuslevel hinaus ich habe heute während des verkehrs mit harndrang zu kämpfen ist doch ein gewaltiger unterschied ob man das system immanent oder transzendent kritisiert das eine führt unweigerlich zur demokratie das andere in'n kochpott beziehungsweise die wurstmaschine aber wie schneidet man im folgenden vergleich ab: du unterbelichteter

protz mit einem glied wie ein zwerg hat mal eine zu mir gesagt na der habe ich es ganz schön gezeigt auf meinen harn-drang nicht geachtet du bringst es volles rohr aber warum musst du manchmal so seltsam grunzen und dann fragst sie dich noch warum du dir immer die kochsendungen im fernsehen anguckst

das gefühl recht zu behalten: auf je höherer ebene man recht hat um so besser fühlt man sich weil man sich um die folgen nicht kümmern muss sagen wir freiheit der befreiungsruf *freedom now* hat die bevölkerung in zwei ungleiche lager gespalten lang ist es her a lot of people walking in the street waiting for concrete answers four shot in ohio unterm fontabaum weinende kinder wenn nicht der weitsichtige tote sds denkschriften die erklärung von port huron die maccomb petition warum vermengt sich mir alles ich möchte das nicht ich möchte konkrete anweisungen eine stadt der krieg der friede die zeit der zerfall die warnungen der mut die fremden die abschreckung der prozess das ende darunter kann ich mir etwas vorstellen heute begegnet einem auf schritt und tritt die tugend der kontrollierten ziellosigkeit verfolgt einen regelrecht missgunst neid boshaftigkeit das sind nicht meine kategorieen auch die kriege im nahen mittleren osten konflikte in afrika kein funke hoffnung worum es da geht hat nichts mit meinen träumen zu tun wer nichts hat wird auch nicht beneidet dabei wäre vielleicht gerade da am meisten zu gewinnen zumindest was die reduzierung der opferzahlen angeht wer mehr will aber darum geht es ja eigentlich aus gelegenheiten etwas zu machen in welchem sinne darüber streiten sich allerdings die gelehrten und das nachdem er mehrmals neben dem regierungschef sitzen durfte wer aber schon alles hat und ist zufällig ein bekannter autor maler filme und getöse macher und schönredner wird früher oder später auf die idee kommen sein leid einem größeren publikum zu offenbaren am nächsten morgen ist der leblose körper gefroren zur weiteren untersu-

chung in die pathologie ich empfehle die methode wie beschrieben in eganw-ii/7 seite 133 in welcher ausführlich auf die der öffentlichkeit zur verfügung stehenden erlaubten und auch die grenzwertigen mittel zur blblldlnblnd lbnsmbrngnd und dngnrbsnbl rhltnng des prtzwr eingegangen wird einige aspekte möchte ich hier detaillierter besprechen nichts ist geblieben außer die namen meiner verflorenen was ich für wahrheit hielt löst sich in literatur auf politik philosophie sogar die wissenschaft: überall nur moden meinungen und suggestionen wer die menschen mit einer kräftigen persönlichkei genügend beeindruckt den tragen sie begeistert auf händen tragen als ewige wahrheit herum was sich bei lichte betrachtet als unfug erweist so ähnlich wie in dem bekannten gedicht von uhland ein schicksal das man sich ersparen möchte sonst bleibt den nachkommen kein schloss inmitten des einst mächtig rauschenden waldes bleiben einem nicht mal nachkommen nur steine und trockene abgestorbene wurzelreste links unser wagen hinter mir die erste fuhrer zündkapseln die amerikaner decken sich ordentlich mit munition ein - und für prüfungen mit ritalin gehirndoping in deutschland kommt das auch langsam auf

## GLÜCK/SCHEINBAR/UNSCHEINBAR

ein arzt eilte vorwärts schnaufend schnaubend haken schlagend früher verliefen die wege hier anders mehr kreuz und quer viel abgerissenes volk lebte jetzt außerhalb

buttbutt auf blauer emaille sonst aber nicht schön renovierungsbedürftig & grau fast wie in der alten sogenannten guten zeit in vieler hinsicht war sie es nicht zwei omis wie die damals wohl aussahen? stützen sich gegenseitig frauen sind hilfreich in jedem alter und gut befreundet bleiben sie nach der scheidung und als witwen erst recht

*räumungsverkauf* stand da in großen letters nein danke kein bedarf polstermöbel von anno dunnemals sowas würden sich die beiden alten vielleicht ins wohnzimmer stellen die selten was neues anschafften kaufte doch heutzutage kein mensch mehr was wunder dass die aufgeben mussten von nervigem neonlicht kalt und hässlich angestrahlt mit modernem design und verkaufsoffensiven vielleicht noch zu retten gewesen wo seid ihr jungen erfolgreichen heerscharen von firmengrüdern in spe antreibern und stützen des heiß ersehnten wirtschaftsaufschwungs? auch die werden älter zusammen mit ihrem publikum insofern passt es dann wieder und eines tages: *thumbs down* sage ich nur der weg jedes lebenden wesens und ewiger kreislauf vom werden vergehen

blicke von oben: stickige luft auf balkonen in front erhält der begriff blue heaven eine ganz neue bedeutung bald wird die welt völlig verseucht sein zeigt einem wie recht man daran tut rechts die tiefgarage für den blödesel mit seinem biodiesel der alle zwei tage wegen paar äpfeln vierzig kilometer zum bio-bauern fährt wobei ich den begriff des verbrechens viel weiter fassen möchte others call it fatum ist kein ewiger bund mit zu flechten und die ersten zuhörer sollen über seine gedichte zotig gelacht haben schwülstige schlotte ziehen generationen in ihren teuflischen bann fremdkörper in die liebliche landschaft gezeichnet es ist ein seltsam ding mit der ästhetik viel zu viel naturhaftes darin und auch mit der erkenntnis ehemals fanatische anhängers des krieges werden plötzlich ihrer friedensliebe gewahr und dies nicht etwa weil sie wirklich etwas verstanden hätten sondern weil die umstände andere geworden sind beispielsweise der zeitgeist weht aus der pazifistischen ecke oder ihr hormonhaushalt hat sich in den wechseljahren verändert oder es werden stellen frei in der friedensforschung ich kenne mehrere friedensaktivisten die lange soldat gewesen sind und erst in der friedensgruppe haben sie das erste mal eine frau geschwängert ihre ganz persönliche



methodia magica alle anderen die ganz harten kerle sind mit sparta untergegangen und umgekehrt wer in kindheit und jugend das nie wieder krieg gelernt hat ist später nicht selten schnell bereit auf den zug des unfriedens zu springen jubelt den kriegstreibern zu hängt an den lippen einer unversehens wieder in mode gekommenen aggressiven rhetorik vergessen wo das enden kann verschüttet was er ein paar jahre zuvor noch gewusst hat nur wer kein blut sehen kann ist der dagegen gefeit?

da tropfte es wie zum hohn aus den abwasserrohren hässlicher stadthotels nicht mit dem moskauer lux zu vergleichen regen-graue fassaden katzenbepisstes bahnhofsambiente folle foule feldforschung darüber was hier alles zu- und abging selbst wenn man's nicht direkt vorhatte

-die neugier sei euch vergönnt sagt der pramata und all die zwangsweise oder unter entwürdemütigen bedingungen: das ist das menschel alluz menschelche

bei jeder razzia huschen die vielen sorgsam mit dem strom gekämmten graumelierten gleich hinter den berühmten schauspielern fußballern und musikern durch den von findigen hintersassen organisch geformten tunnel gen freiheit ff tun falls doch mal angehalten oder gefilmt gar als könnten sie kein wässerchen trüben lieb bin ich nicht fisch noch fleisch will ich schmausen erklärt er den kameras in höflichem ton als verständnisvoller familienfreundlicher mitmensch allseits beliebt und geachtet hamburger exportgewächs meinem millionenpublikum bekannter als unser bundesminister dann passiert sowas! nein zu dem thema möchte ich nichts weiter sagen keine zeit - dabei ist er sonst so spontan wundert sich der zuschauer doch ein bisschen taucht dann ab ein zwei jahre verwaltet sein privatvermögen bis er in der börsenbaisse die hälfte verliert oder mehr in die strudel eines immobilienkandals gerät und sich gezwungen sieht erneut das licht der öffentlichkeit zu suchen doppelter einsatz heißt seine neue show

von allem anderen will er in zukunft angeblich die finger lassen - jedenfalls passt er mehr auf nicht erwischt zu werden denn er weiß natürlich er steht unter beobachtung wie alle die prominent sind die arschkarte hat in dieser hinsicht der amerikanischen präsident gezogen oder der papst der sich gar nichts erlauben darf in frankreich möchte ein techtelmechtel des staatspräsidenten ja durchgehen scheidung und dann gleich eine neue vorzaubern in deutschland kommt das inzwischen auch vor - und wenn sie erst unter sich sind! wo sie sich dann überall hin vergreifen! farbige bräute sind am gefragtesten im massagebetrieb um die ecke für die bequemen und den kleinen hunger zwischendurch billig wie alles in unserer fortgeschrittenen informationsgesellschaft außer worauf sich der trend gerade richtet momentan sind's espressomaschinen jeder will sie haben silberglänzend oder schwarz sie kosten ein heidengeld fortschritt das ist immer das stichwort alles hat dem fortschritt zu dienen als einer rotierenden presse und häckselmaschine mobilität und rotationsprinzip erhöhen den umsatz und wenn nicht dauernd frisches blut nachgeliefert wird bricht das ganze wirtschaftssystem zusammen die frisch eingetroffenen kennen es gar nicht anders das neue preisgefüge kann jeder sich leisten wenn sie unten nur sauber sind und sitzt mit geschäftsfreunden bis spätabends eifrig parlierend über einem beruhigenden braten und bier tagsüber sonderart für eilige kundenschaft eintopf mit spargel sechsfünfundsiebzig nicht schlecht obwohl die gastronomie mit ihren astronomischen inflationsraten geht unter in der gesamtstatistik weil computer angeblich immer billiger werden glaubt keiner billiger sind die modelle vom vorigen jahr und die rechnet die statistikbehörde mit um die teuerung kleinzureden kein politiker gibt gern hohe inflationsraten zu würde das volk sonst unruhig werden und höhere löhne verlangen

einer auf der bordsteinkante: ja jung! müsste man sein und alles ausprobieren was man sich damals nicht getraut hat dro-

gen mädchen parties motorräder immer unterwegs immer in bewegung wenig schlaf nur nichts anbrennen lassen so muss man's machen und sich um die besorgte verwandtschaft wie auch die auf der grundlage des §13 absatz 1 sowie der §§63 und 64 der approbationsordnung für ärzte erlassene medizinische prüfungsordnung mit 22 fächern 12 querschnittsbereichen und 5 blockpraktika nicht kümmern ja! wenn ich könnte auf ein bewegtes leben zurückblicken und mit reichhaltigen reich gespickten erinnerungen gut einschlafen denn was bleibt einem alternden manne leistenbruch prostata durchblutungsstörungen gelenkrheumatismus arthrose diabetes überlagerung mehrerer krankheitsbilder tut mir leid herr kollege bei vielen ihrer beschwerden ist die eigentliche ursache gar nicht mehr auszumachen wenn nicht die illusion des hätte sein könnens die halluzinierte erinnerung an glorreiche taten bergbesteigungen mondfahrten südpolexpeditionen wälder abholzen (oder anpflanzen im sinne der den handel mit emissionsrechten fördernden un-resolution) auf aufsehen erregenden krafträdern landschaft und umwelt verpesten bis zur vergasung joints und zigarren qualmen nächstens auf autobahnen verbotene rennen fahren danach mit den kumpels bis zum morgengrauen durchfeiern hemmungslos unerfahrene aber nicht mehr abwarten könnende jungfrauen vögeln anschließend sofort zur nächsten zappen flucht nach brasilien dort auf riesigen übermotorisierten mähdreschern thronend mais und getreide ernten gewissenlos bis mittags ausschlafen beim aufstehen übelkeit vortäuschen nervtötende sambamusik hören die lautstärke bis zum anschlag hochdrehen dass die nachbarhunde aufjaulen und sich stundenlang nicht beruhigen in lehrveranstaltungen eigensinn zeigen und selbstbewusst einen späteren prüfungstermin fordern in busch- oder blitzkriegen die fratzen hässlicher unmenschlicher feinde mit mg-garben vollrotzen die sich mit pastellfarbenen burnussen behängt in glühendem entusiasmus und voller naiver selbstüberschät-

zung ins kampfgetümmel stürzen hilflose frauen verletzte kinder orientierungslose alte vor dem gegnerischen feuer in sicherheit bringen oder sie johlend hinein treiben und hinterher ob dieser leistung befördert werden den nächsten krieg gereift von oben dirigieren sich und andere mit allerlei orden behängen oder mit kritischer haltung und freakigem auftreten die eigene vergangenheit bedauern pazifismus und humanismus auf die fahne schreiben um sie bei passender gelegenheit im second-hand-shop der überzeugungen doch wieder gegen fanatismus und kriegsbegeisterung einzutauschen bis man eines tages und hier kommt wieder der moderator ins spiel von verdeckten ermittlern in einem teuren hotel mit halb nar kotisierten zwangsprostituierten überrascht wird oder mit aus der pathologie entwendeten in formalin eingelegten vornehmlich weiblichen leichenteilen im vollrausch jede erdenkliche droge ausprobieren sie in vene after speiseröhre und alle übrigen organe die nicht momentan mit etwas anderem beschäftigt sind einführen und wenn nötig frische kanülen legen als angehender arzt hätten sie es eigentlich besser wissen müssen daher erhöht sich das zu erwartende strafmaß du wirst dich noch wundern schriftliche prüfungen sind entsprechend §14 äappo bestanden wenn der prüfling mindestens 60% der gestellten prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die zahl der zutreffend beantworteten fragen um nicht mehr als 22% die durchschnittlichen leistungen aller prüflinge unterschreitet versucht ein kandidat das ergebnis seiner prüfung durch täuschung zu beeinflussen gilt diese als nicht bestanden das mitführen unerlaubter hilfsmittel nach prüfungsbeginn gilt als täuschungsversuch und wird von der prüfenden oder aufsichtsführenden person aktenkundig gemacht

STATTDESSEN DIE NAGENDE REUE IMMER SO MORALISCH EINWANDFREI GELEBT UND GEHANDELT ZU HABEN

einbahnstraße anders ist der verkehr hier nicht einzudämmen fahrräder in gegenrichtung sind ja heutzutage erlaubt und die fußgänger müssen sich an die wände quetschen so eng hat man früher gebaut so schmal sind pferdekutschen doch gar nicht ich bevorzuge die seitenwege zum ziel mehr autos als menschen stehen da rum - und bleiben für immer da stehen sobald die ölfelder leergepumpt sind eine zeitlang noch gepflegt und gewienert bis auch der letzte begriffsstutzige merkt die zeiten sind vorbei und seine besitzansprüche in dieser nachts unruhigen gegend aufgibt vorher die letzten tröpfchen aus dem tank schlabbert ein stadtwappen wedelt weltverloren im wind und auch das abhörenlauschen scheint nachgelassen zu haben eine art ruhe ist eingekehrt zwischen den fronten in welcher man sich mit einiger wonne auf das althergebrachte besinnt die erste fassung der hanseverträge den westfälischen frieden spaziergänge mit dem langjährigen lebenspartner meckern auf dem hinweg rückweg und nebenweg vorsichtiges wiederherantasten und händchenhalten die reparatur schmiedeeiserner brüstungen und kleinbalustraden von frostschäden und aus übermut zerschlagenen fensterscheiben abschmiergeln und anstreichen rostiger rohrleitungen für erhalt einsetzen des klassischen straßenambientes hh-tf-1123 die tiefere bedeutung von autokennzeichen thomas funke timo fechtner taddeus fichte sein namensvetter masowietzky war ein polnischer politiker t f sanders doktor tilo-franz trautmann-wolkenstein fußpflege fraas vormals torsten frieb förster oder funke fitness tarnow foto meier zu tenhase tillmann fischer therese frimmer tanzschule fuchs hamburger hauptpostamt postfach 1123 ich habe die listen jahrelang mit mir herumgetragen und bin dann folgerichtig arzt geworden

flatterndes frauenhaar einsam rauchend im hauseingang wirr-entschlossen (die miene: ich-möchte-allein-sein) ki seit mir zigarettenrauch zu schaffen macht physische wie psychische

aversionen auslöst kann der oder die noch so freundlich sein früher hat mich rauchen überhaupt nicht gestört konnte selbst mit hinterher rauchenden frauen schon seltsam der durch nikotin ruinierte duft einer beischlafwilligen wie zertrampelte zarte frühlingknospen am waldboden bekommt das wort nikotingeschwängert eine ganz andere bedeutung eine brav zugeknöpfte rauschte an ihm vorüber wo sonst im sommer so viele soviele bein und busen zeigten den bunten regenschirm akribisch zusammengefaltet kein blick seitwärts so eine rauchte bestimmt nicht kein regentropfchen glänzte in ihren goldenen locken keine schminke zerlief unter stahlblauen augen kein kratzer auf ihrem auto sie wackelte nie

pfützen jetzt sieht man überall pfützen in denen konzentriert sich das wesen des regens und den müll am wegrand an türen und einfahrten vom winde verwehte tüten flaschen und styroporsteile zerfetztes pappmaché an der fußgängerampel papa meint immer in hamburg herrscht keine ordnung dabei haben wir was die anzahl dichte angeht mülleimer genug hier aber die leute schmeißen's nicht rein im gegenteil wenn man sie darauf anspricht versuchen sie nicht einmal sich herauszureden

-na und? fragen sie selbstbewusst was soll's alter was willst du verpiss dich

um die meisten die so reagieren macht man besser einen bogen zuviel druck könnte ins auge gehen wie der student neulich stand groß in der zeitung manche leute darf man nicht reizen sonst drehen sie durch

*was machen die denn da!* duellieren? kann ja wohl nicht waaa-sein - weg mit euch!

muckenbarth schlug einen haken auch um einem gerüst auszuweichen und einem kran der hoch über ihm eine last verschob überall wurde gebaut wirklich überall also von mir aus habe ich dageengehalten lass doch die jugend wiewohl ich

ihm innerlich seit ich älter werde in vielem recht gebe nach meiner meinung könnte man auf uns menschen gut verzichten müsste es uns gar nicht geben und vielleicht sind wir ja sowieso nur eine einbildung des pramatas echte beweise existieren wie bei allen seinsfragen bis heute nicht was wir wissen sind nur tautologien die ganze mathematik ein so fragiles wie windschiefes kartenhaus die wissenschaften hypothesen und kauderwelsch unsere vergangenheit kannst du vergessen unsere zukunft ein windiger pappkamerad werden wir schwänze haben? läuse? fußballschuhe tragen? sind wir müll oder produzieren wir ihn nur? ziemlich traurig von der geschichte danach beurteilt zu werden was für streitigkeiten man austrägt oder blutbäder anrichtet manchmal wäre es mir lieber allein durchs leben zu gehen eine welt ohne menschen ziemlich hart sich da durchzuschlagen ohne moderne infrastruktur und eine versorgungslogistik die einem alles abnimmt der fortschritt in den letzten hundert jahren ist wirklich beachtlich obwohl die menschen selbst sich kaum verändert haben wenn ich mir die gesichter angucke und mit fotos von früher vergleiche sie sind nur auf den trichter gekommen wie's geht haben bewiesen zu was sie fähig sind in jeder hinsicht allein die kniffe sich zu merken mit denen die komplizierten maschinen bedient werden die eismaschinen fräsmaschinen polier- und schlitzmaschinen walzen rohrbiegemaschinen kompressoren saftpresen heizungspumpen und die fahrstühle nicht zu vergessen taktisch rauf und runterfahrend eine zusammenrollbare verpackungsanlage modell mont blanc bläst sich auf knopfdruck automatisch auf wechselt bei sonnenschein farbe absorbtions- sowie reflexionseigenschaften paket bangkok kleiner propeller zum aufschrauben paket mount everest zwei ausfahrbare fähler sensoren für klima und bodenbeschaffenheit patentierte erfindung radio phono foto video telefon multifax offsetdruck rom und ram und rum nor und nand lcd und pe-e-e gepoppte broschüren durchdeklinierte maßgeschneiderte fallbeispiele

neckisch kleine nanokondensatoren abspannhörner und wickelkeulen teslatransformatoren niederstromaggregate und hochdruckzementierungsöfen pasteurisierungsbehälter und als letztes eine beziehungstatbestandteilzeitarbeitsfeldkritikpunktrichterspruchbandnudelteigrolltreppenhausgeburtshilfeleistungssportwagenburggrabenkriegshafenstadtkernenergieträgerrockschoßkindemädchenhandelsrechtsgefühlskältesturzflugreisegepäckversicherungungsschadenssummenbildungshungerkurschattenwirtschaftsoberschulenzieferröhreleitungswassermühle wirklich für alles haben wir wörter und experten manches wie fahrkartenautomaten und straßenmaut bräuchte man allerdings nicht unbedingt na wen sehe ich denn da? wer kommt da überrascht auf mich zu?

-hedu doc wie geht's denn so?

-nöhem ich kann nicht klagen

sie klopfen sich vor dem kaufhof dem einstmals feinen homann-grube zwirn & sakkoladen lauthals auf die wattierten schultern muckenbarth bürstet erwartungsvoll seinen schnurrbart die anderen verdauen noch an ihrer sexuellen bedürfnisbefriedigung

-was gibt's neues? fragt der arzt aus lauter verbeugung

-och sagt der autor nicht viel

-und wie geht's dir? fragt der doktor seinen alten freund

na wie wohl? wirtschaftlich steht er *so* da

-nur privat sagt er habe er ein bisschen ärger mit seinen flüchtligen ihr kennt das ja

und als die anderen verständnislos gucken:

-mit denen werde er schon fertig die trauten sich nicht und mit dem haus sei sowieso nichts mehr los hätte unter freunden schon längst abgerissen gehört wenn die stadt nicht so gut zahlen würde

-na also ruft emmchen erleichtert geht dir doch blendend

-schön wenn



klaus lacht angestrengt mit seinen kunstzähnen zwischen denen das kaugummi vorschaut und scholz lacht scheinbar unmotiviert mit das plus goldkette auf beharrter brust aus jenen tagen als er polier bei niepert war und in der freizeit für den fc altona pokale gesammelt hat

-in der arnoldstraße beste wohnlage die neue mieterin treibt mich zur weißglut unzuverlässig die frau und aufsässig auch noch *rott-zen*-frech! wie die sich benimmt brüllt mich an ich soll aus ihrer wohnung verschwinden nur weil ich nach der miete fragen will die sie neuerdings erst zum monatsende überweist dass man sich sowas gefallen lassen muss wenn ich gewusst hätte ich hätte die andere genommen könnt ihr mir glauben auswahl hat man genug nur wenn sie erst drin sind wird man sie nicht wieder los

so nölt er in einem fort und lässt sich nicht stoppen

-ob sie etwas von haseloh gehört hätten fragt muckenbarth um von dem thema wegzukommen ich hatte ihm gesagt er soll regelmäßig zum ckeckup in die praxis kommen und was ist? er taucht gar nicht mehr auf

die anderen schütteln den kopf auch sie wissen wie bleich und kränklich ihr fmwmf immer aussieht

-sonst kam er immer kam immer vorbei und kriegte auch einen cognac bei mir

-jau wenn ich's mir überlege sagt klaus lange nicht gesehen ob er wohl krank ist?

-einmal kam er mit pulenz und die beiden haben zusammen 'ne pulle geleert mindestens

-pulenz trinkt gar nichts mehr sagt scholz vielleicht ist das der grund

-null komma nichts wiehert klaus lammert hat ihn wohl bange gemacht mit seinen sprüchen

-mietwohnungen würde ich mir nie aufhalsen nie sagt der autor immer der ärger warum tust du dir das an?

-weil ich geld über habe geld muss arbeiten schwitzen jawohl  
muss das geld stimmt's doc oder habe ich recht?

-arbeiten ich weiß wohl immer am rabotten bist

-wenigstens die hausverwaltung könntest du abgeben sagt  
auch scholz

-macht's wie ich leute! spreizt sich der donkey spreizt sich  
majestätisch in seiner stretchhose und guckt klaus herausfor-  
dernd an

-du kannst dir das leisten

-jeder wie er's verdient

-jeder nach gusto

sie lachen wie man so lacht unter brüdern

klaus holt ein tuch aus der tasche und damit einmal durchs  
gemüsebeet

-schwül schwül schwül sagt er schwüles schwitzewetter die  
luftfeuchtigkeit ist nicht mehr zum aushalten wie in'ner sauna  
sie habe einen *so* freundlichen eindruck gemacht sagt er *ver-  
stehen wir uns?*

-auf den eindruck kannst du nix geben sagt mückdich mein  
vermieter zum beispiel ein ganz cleveres kerlchen kein ge-  
nommen wie gesehen näh du! der hat mir damals vielleicht  
auf den zahn gefühlt richtig unangenehm war das wie der  
mich ausgequetscht hat aber jetzt haben wir schon seit jahren  
das beste verhältnis ich zahle meine miete und er lässt mich in  
ruhe

-dem sohn habe ich auch schon gesagt weiß gar nicht was der  
arbeitet schwer enttäuscht ganz schwer aber ich dachte: keine  
kleinen kinder die die wände vollschmieren

ein ausfall ein kleiner trippelschritt zur seite denn er kann das  
unrecht das ihm widerfahren ist im stehen nicht ertragen

-scheint immer zuhause zu sein weiß gar nicht was der macht  
freundlich lächeln und dann die miete nicht pünktlich bezah-  
len und wenn ich anrufe angeblich hat sie die kontonummer  
verlegt wozu kontonummer wenn es daueraufträge gibt? habe

ich sie gefragt aber davon will sie nichts wissen warum wohl?  
frage ich euch will sie jeden monat so ein theater? soll ich  
täglich mein konto inspizieren! das habe ich dem sohn auch  
gesagt lange gucke ich mir das mit euch nicht mehr an sonst  
isses vorbei

-so leicht ist das alles nicht mehr heutzutage sagt der doktor  
mit tragischem ton

-dabei ist sie aus sülldorf sagt klaus indem er mehrmals mit  
dem handrücken nach einem tierchen schlägt

-sieht fast wie 'ne hornisse aus sagt die mücke unerträglich  
sind die biester diesen sommer

-ich sag's dir wird immer verrückter mit denen

er spuckt sein kaugummi in hohem bogen in den rinnstein

-es melden sich ja bloß geschiedene die hat noch den besten  
eindruck gemacht ob sein vater die alimente nicht zahlen will  
habe ich den sohn gefragt

-kann doch deine sorge nicht sein sagt dokki dog und zieht die  
stretchhose höher

-genau das habe ich ihr auch gesagt ich kann mich doch nicht  
um alles kümmern hab selber genügend probleme am hals die  
ständigen reparaturen was das kostet! ich kann auch kein geld  
drucken habe ich gesagt als sie sich beschwert hat angeblich  
sind zwei fenster undicht lassen den regen rein - kommt sie  
jetzt mit an! mitten im sommer!

-reine ablenkung stimmt muckenbarth bei

seine augen schweifen in vager hoffnung über den marktplatz

-ich weiß sagt scholz sich den bauch streichelnd kanz nix mit  
tun mitti leute

-dabei war sie zuerst so freundlich! aus sülldorf und geschie-  
den ich habe meine tante gefragt auch die schwester ist ge-  
schieden mit zwei kindern sie hatte einen kerl der soff und  
sich irgendwann abgesetzt hat

-ach die tante - gibt es die noch? war lange nicht bei mir

-in sülldorf hat sich ein mediziner niedergelassen soll gut sein rothaus oder rothans oder wie der heißt  
-weiß ich doch winkt der doktor ab  
-mit der schwester scheint sie keinen kontakt zu haben sagt klaus wie geht's der schwester? habe ich sie gefragt aber keine reaktion muss unheimlich gesoffen haben der kerl  
-manche frauen landen immer beim falschen sagt mcbarak und schüttelt seine ohren  
-gesoffen wie ein loch und gut im futter sagt meine tante sind sie beide dabei nicht unattraktiv - wenn sie nur nicht so unver-schämt wäre  
-da guck mal dahinten sagt scholz ist das nicht die kleine duchel mit ihrem schäferhund  
der arzt rückt seine brille zurecht und äugt sinnend zur eisenbahnbrücke hinüber  
-so klein ist die nicht mehr klärt er die freunde auf sie geht auf die 40 zu  
-ist sie das überhaupt? sagt scholz  
-weiß nicht - einen schäferhund hat sie ja  
-manche haben kinder andere hunde sagt scholz  
klaus holt ein neues kaugummi aus seiner tasche streift rou-tiniert die hülle ab und schiebt es sich in den goldigen mund  
-das sind zeiten sagt er grimmig du erlebst was studenten ausländer arbeitslose lehrer geschiedene anwälte es gibt so viel worauf du als vermietet achten musst  
-lauter unglückliche liebschaften hat die sagt der doktor be-sinnlich nie was festes nie länger als ein halbes jahr der letzte war berufssoldat und hat sie dauernd betrogen sobald sie nicht aufpasste zack hatte der schon wieder eine am haken ihm hat's nichts ausgemacht aber sie saß heulend in meiner praxis also ich weiß dann immer nicht was ich sagen soll wenn mir pati-entinnen intimitäten erzählen

-ich bin im bilde sagt scholz mit anzoglichem blick auf des doktors beinkleider treffe ihn öfters im reitklub ein sportlicher typ muss ich zugeben frauen stehen auf den

-er hat sie verlassen

-wegen einer französin ich weiß

-französin sagt klaus olé!

-aus tours - seine frau sei französin erzählt er nunmehr jedem ungerufen

-er meint wahrscheinlich damit bei dir fantasien freizusetzen

-ob er die auch betrügt?

-ich finde französinnen gar nicht so toll

-ach doch ich schon sagt klaus behaglich puschig sehnsuchtsvoll

einen moment unterbricht er sein kauen

-was macht die duchel denn jetzt? so ganz ohne kerl

der doktor muss nicht lange überlegen

-todtraurig ist sie hat ihn dermaßen geliebt dass sie nicht von ihm loskommt und das wirkt sich negativ auf alle ihre männerbeziehungen aus

-attraktiv ist sie ja sagt der unternehmer

-groß schlank gutaussehend stimmt mückenbarth zu gute figur benimmt sich nur manchmal etwas sonderbar und das ist vielleicht der grund es kann eine noch so attraktiv sein was nützt das? wenn sie ihre nücken hat und keiner hält es mit ihr aus

-aussehen ist nicht alles sagt auch scholz

er sagt es fast jeden morgen wenn er vor dem spiegel steht

scholz ist klein so klein dass der arzt der auch kein riese ist und dafür sehniger bei ihren sporadischen treffen in den seltenen genuss kommt auf jemanden herabzublicken ein bisschen an eine kugel erinnert er ihn die unten eine beule hat er versucht seine kleinheit und kugeligkeit die frauen leider immer sofort auffällt durch unablässige betriebsamkeit und das fahren eines schnittigen sportwagens auszugleichen was ihm jedoch oft nur noch mehr spott einträgt - aber spottet nicht zu

früh! viel auf lesungen unterwegs ist scholz auch jetzt noch wo er älter wird und sich seine bücher fast von selbst verkaufen und lernt dort eine menge interessanter wiewohl meist ältlicher damen kennen die sich bei ihm aus erster hand informieren wollen gern besucht er auch die schön gelegene einzige buchhandlung in liechtenstein mit ihrer sehr gemütlichen sehr intimen leseathmosphäre

-nein sagt er sich die dünne wildlederjoppe ausziehend denn ihm ist warm geworden dreimal nein wer die ärmel hochkrepelt und in die hände spuckt wird am ende auch erfolgreich sein

es nickt ein arzt bei diesen worten

-genau brummt er sobald es aufhört zu regnen und die sonne kommt raus wird's gleich tierisch warm

-will dann mal sagt klaus sich an die stirn tippend denn *infinita est velocitas temporis* und auch den autor ruft die pflicht

IN LICHTEN MOMENTEN ERSCHEINT UNSERE EXISTENZ DIE SICH NOTWENDIG ZULETZT DEM TODE ERGIBT BESTENFALLS SINNLOS SCHLIMMSTENFALLS PATHOLOGISCH

arkadengänge nicht gerade lauschig unter lauschig stelle ich mir etwas anderes vor zum beispiel unten beim rathaus aber diese neumodernen oder in bern wo ich als doktorand mal gearbeitet habe die stadt bleibt mir ein leben lang in erinnerung gediegen und sehr gepflegt findet papa die schweiz ein bisschen wie in dem einen film heute kann ich nicht mehr so einfach verreisen ein freier tag hin und wieder ist das äußerste vor den laufenden kosten zerrinnt meine freiheit wie eis unter der sonne da wünscht man sich manchmal rentner zu sein oder eine tretmühle die weniger aufreibend wäre dabei sind die honorare gesunken es ist nicht mehr so wie früher als unser ärztliches tun in gold aufgewogen wurde dafür wird man

immer abhängiger von den milden Gaben der Pharmaindustrie jammern auf hohem Niveau hat Neulich Brunner zu mir gesagt da musste ich grinsen was sich manche Kollegen einfallen lassen also auch um Druck auszuüben: Plakataktionen in den Praxen Demos organisieren Infoblätter herausgeben Petitionen an den Bundesgesundheitsminister richtige Netzwerke bilden die und unterhalten sich prächtig dabei Freundschaften fürs Leben werden dort geschlossen bis zur nächsten Honorarreform -Facharzt hättest du werden sollen sagt Ulla manchmal zu mir - und dann kommt eines Tages mit der Post ein großer Umschlag mit glänzenden Broschüren die Männergesundheit betreffend ein interaktiver Workshop für zukunftsorientierte Hausärzte kostenlose Fortbildung ihres Pharmazies im tollen Ferienambiente Hurra! Schreien wir in Zukunftsängsten Ertrinkenden Allgemeinmediziner und möchten gern mehr verdienen doch auch zwei Urologen und ein Internist haben sich angemeldet pünktlich stand der Kursleiter jeden Montag Morgen wie neu aufgezogen vor seinem Publikum und sagte laborierte Windungsarme Sätze wie

-es geht nicht dass sie immer mit der ethischen Knote geknechtet werden

denn weil sich vor unser Handeln stets das seit wir Nietzsche kennen sich unheimlich verklemmt anfühlende Bewusstsein schiebt weil unser Handeln kein einfaches Vorangehen ist sondern meist einem jahrelangen Verkehrtgehen und Kreuz-und-quer-gehen nachfolgt worüber viele Tatmenschen sich zurecht aufregen (weil sonst hätten sie schon längst zugeschlagen und ihr kleines Unternehmen viel früher von Grund auf profitabel gemacht) können wir für unsere Reaktionen auf die anhaltende Europakrise die ja bekanntlich eine Krise der Weltwirtschaft ist wohl kaum zur Rechenschaft gezogen werden

-ich meine was haben sie denn von all ihrer Arbeit? Untertags bis zur Vergasung Diagnosten Therapieren und dabei die ganze Zeit teilnahmsvoll aus der Wäsche gucken mittags ins schnell-

restaurant und bis spätabends über gutachten rechnungen und den letzten änderungen des gesundheitsstrukturgesetzes brühten alle reden von ihnen als den besserverdienenden aber wie sieht denn die wirklichkeit aus? sparmaßnahmen ausgabendeckelung einnahmerückgang viele von ihnen zehren von rücklagen die sie in früheren zugegeben fetten jahren angelegt haben

am meisten überraschte mich lammert dort zu sehen den mann der aufgrund seines lauterer leumundes seiner die pharmaindustrie nicht schonenden fachartikel von vielen kollegen verehrt ja bewundert wird ich muss sagen von ihm als referenten hätte ich mehr erwartet für das verständnis das man bei ihm herausgehört hat müssen die ganz schön tief in die tasche gegriffen haben

-wozu arbeiten sie überhaupt? fragt anschließend die moderierende krawatte eine gewisse position im leben in der gesellschaft verteidigen über wochen und monate wie besinnungslos im schweiß ihres angesichtes und in gedanken an das schöne geld das sie dabei nungut verdienen und nicht wieder aus den fingern lassen möchten - wobei wenn ich alle seine ratschläge befolgen würde aber dafür bin ich definitiv nicht der mensch worüber ich mich in gewissen stunden genauso ärgere wie über alles andere was im täglichen einerlei nicht funktionieren will oder abhanden kommt ich verstehe das nicht sage ich dann zu ulla und unserer auszubildenden in einem keinen widerspruch duldenden ton wie konnte das passieren? warum immer uns? und dann befällt mich regelmäßig eine absolut unproduktive schwermut über den fehlenden sinn meines lebens sie sucht mich heim wie eine viruserkältung ich verliere jeden spaß an der arbeit allein schon die art wie die kassen uns neuerdings kontrollieren macht mich ganz krank eine überbordende bürokratie mit übermächtigen bürokraten auf die ich als mediziner nur allergisch reagieren kann



und jetzt noch die praxisgebühr alle sind dagegen keiner will sie haben nichts als arbeit und ärger macht sie uns was sich die regierung dabei gedacht hat? natürlich die hoffnung dass weniger leute zum arzt gehen und es kommen auch weniger ganz klar und wer kommt will am liebsten nicht zahlen die patienten wollen alles haben aber umsonst! die beste behandlung die teuersten medikamente aber nur für umsonst bitte schön lieber krepieren als praxisgebühr zahlen so ist der deutsche michel gestrickt messerschmitt was ich mit dem erlebt habe unglaublich drehte fast durch:

-was wollt ihr! uns arme leute steuerzahler melkkühe der nation noch mehr ausnehmen! zahle ich nicht schon allein tausende euros für meine krankensversicherung?

was ihm der staat nicht stehle fräßen die altersvorsorge und das gesundheitssystem und jetzt noch praxisgebühr! es reiche ihm hoch drei entwand bei diesen worten ulla das quittungsheft und hat es in der luft zerrissen

-so! jetzt habt ihr eure praxisgebühr! ich werd's euch zeigen! die fetzen mussten wir hinterher aufsuchen der berserker hat sich dermaßen aufgeführt dass sich ulla genötigt sah um hilfe zu rufen er ist dann auf mich losgegangen wir konnten ihn nicht bändigen das ganze wartzimmer wurde rebellisch alle hatten angst er dreht vielleicht völlig durch schlägt alles kaputt und springt am ende womöglich in selbstmörderischer absicht aus dem fenster oder was weiß ich wozu so einer fähig ist eine beruhigungsspritze wäre das richtige gewesen aber damit hätte ich mich womöglich strafbar gemacht mensch war ich froh als wir den endlich hinausbugsiert hatten ich habe ihn seither nicht wiedergesehen er geniert sich wahrscheinlich neumann erzählt bei ihm ist er lammfromm zahlt anstandslos praxisgebühr

## WIE MANCHE SCHLIPS- UND ANZUG- UND SELBST UNIFORMTRÄGER SICH BENEHMEN MANN WAS HUSTET DER

ich lasse mich nur ungern beeinflussen wenn ich meine patienten anraunze wie ein geldverleiher die säumigen schuldner weil sie sich an den diätplan nicht gehalten haben oder ans strikte rauchverbot wenn sie nach nikotin stinken und allen möglichen anderen ekelregenden sachen und ich merke ich krieg es nicht raus aus ihnen den gestank und die sucht: ist - das - macht? viele krankheiten lassen sich am geruch erkennen einfach die nase an den betreffenden halten schon weiß ich bescheid

## HUSTET EINFACH RAUS DER LAFFE FÜR DEN SIND DIE ANDEREN LUFT

gepflegtes pflaster was das wohl gekostet hat zu kaisers zeiten angelegt bombenhagel überdauert mit pferdekutschen sind sie hier durchgefahren muss ziemlich gescheppert haben und dann die ersten autos jetzt ist es ja eine fußgängerzone nur wenige nutzen die abkürzung meist fröstelnde frauen auf abwegen und hell wird es plötzlich dass man die augen zukneifen muss sonnenbrille und regenschirm was eine kombination

der mensch fängt gern von vorne an und nach jedem krieg wird erst mal aufgeräumt so hat zuweilen auch das gute leichte spiel die aufklärung und das ende des ostblocks: alles eine frage der geistigen orientierung im mittelalter wurde wahrscheinlich anders erzogen es gab keine hippie-eltern kein hotel mama - oder doch? anders ist nicht zu erklären warum heute so viele von denen herumlaufen und womöglich schon seit jahrtausenden in unseren genen schlummern genau wie ihr gegenteil

was es schon immer gab: religion die die massen begeistert man möchte gar nicht mal sagen dass das falsch ist aber zu viel geführt hat es auch nicht wenn man sich die menschheitsgeschichte ansieht was fehlt ist eine kritik der technischen vernunft die gedanken aller menschen passen leicht auf einen mikrochip zumal sie sich gleichen und auch noch ständig wiederholen insofern würde ich sagen scheiß drauf auf jeden fall abwarten bis die mode sich ändert der staub sich gelegt hat und von allen absurden hoffnungen nur ganz wenige handfeste überzeugungen übrig bleiben an denen man sich orientieren kann und die treuere naturen dann ihr leben lang mit sich herumtragen und von denen sie sich nicht so leicht abbringen lassen jeder hat doch seinen eigenen vorrat an träumen den er jedoch nur höchst selten öffentlich macht dafür aber dann mit um so größerer inbrunst anderen den großmanns dieser erde gelingt es problemlos solchen hinderlichen ballast spätestens in der pubertät abzuwerfen und zu immer neuen höhen sich aufzuschwingen das bewusstsein des menschen als eine art zwiebel ganz außen die moden & der benimm auf etikette legen die meisten ab einem bestimmten alter überraschend viel wert der tiefere grund: weil sie dann angst vor konflikten haben vor jeder änderung ihres fein austarierten soziobiologischen fahrplanes in den tod der durchschnittliche brutale verbrecher ist jung meistens

-ich muss sehen dass ich auf meinem jährlichen geburtstagsempfang frau doktor ehrentreich nicht mit frau vizepräsident an einen tisch setze die können sich nicht das wäre letztes jahr fast schief gegangen sagt mir karin am telefon als hätte es unsere wilden jahre nie gegeben

die überzeugungen die sich wie gesagt auch ändern können - wobei ich mir über die motive und mechanismen nicht ganz klar bin für einen geringen vorteil sind die meisten bereit ihre prinzipien zu opfern wenn sie denn welche haben zuerst denken sie nicht mehr daran beschäftigen sich mit etwas anderem

tanz in den mai freuen sich an dem schönen wohlstand und wohlleben das ihnen ihr mietshaus ein lottogewinn oder eine geschickte aktientransaktion beschert hat und irgendwann geben sie dem druck des inneren schweinehundes nach man muss schließlich auch die andere seite sehen und anhören und mit großer gemütsruhe vernehmen sie jene klänge argumente und gedankengänge die sie vorher aus moralischen gründen abgelehnt haben die es ihnen jedoch nunmehr erleichtern sich auf dem diwan des lebens behaglich zu fühlen und in dem bewährten stil fortzufahren wogar vorwärts zu kommen karriere zu machen erfolg zu haben solche leute brauchen sich wegen ihrer überzeugungen nicht zu sorgen bei denen läuft alles wie von selbst ihr kopf ist ein einziges gut geschmiertes weichteilelager bei den übrigen helfen die medien nach das staatsfernsehen oder die lehrer eltern polizei und in zukunft die gentechnik dann ist zwei drei generationen ruhe bis zur nächsten wirtschaftskrise wenn die inflation die erben der eliten enteignet die dann aus reiner unzufriedenheit den rechtsradikalen hinterherlaufen immer nach demselben schema stürzen sich die lemminge über die klippen worauf das ewige wechselspiel der ökonomie von neuem anhebt dem schon marie a zum opfer gefallen ist weil sie und ihresgleichen den deckel zu lange auf den fleischtöpfen gehalten haben *bumm!* flog ihnen alles um die ohren ja wenn sie weniger unbeliebt gewesen wäre und die jakobiner weniger blutrünstig es gibt immer leute die auf eine gelegenheit warten die konkurrenz mausetot zu machen nur die meisten finden keine gelegenheit enden als metzger und pferdeabdecker man muss auch etwas glück haben wem bietet sich schon die chance im parlament den kopf des königs zu fordern mit allem brimm und borium und die mehrheit hat zugestimmt später kam napoleon: vom regen in die traufe sage ich nur eine vielköpfige hydra ist das system der macht es bringt gar nichts ihr einen

kopf abzuhacken hinterher ist nur alles voller blut und hirn-  
spritzer

doktor mückmuck wandte sich seitwärts und ging die alster-  
twiete hinauf tänzelnd vorbei an gläsernen abfüllhallen dunkle  
schatten in all dem licht und ein ordentlich verwahrloster hin-  
terhof junge junge da hatte sich einer keinen zwang angetan  
matte reifen matt auf rost vergammelnd

-heißt nicht so eine werbeagentur? fragte er sich lästernd da-  
bei habe ich gestern noch gedacht was für ein geradliniger  
aufrichtiger mensch ich doch bin - und dann gucke ich die  
eine patientin an als ob ich sie auffressen will eine ganz  
schlechte meinung kriegt die von mir ob sie überhaupt noch  
mal wiederkommt

blattlose äste streckten ihre fühler aus immergrün seufzte  
sanft ob des bedrohlichen tohuwabohu platiktüten altpapier  
und altmetall warteten worauf? ein manisch unmanierlich  
hindrapiertes stillleben durfte man neuerdings mit drei ell  
schreiben und die irrtümer eines sechzehnjährigen der stil mit  
mode verwechselt hatte zu nah an der mauer ganz schlecht  
wenn die feucht wird kann sonstwas passieren ein alter herd  
am verrotten kühlschrank hocker rasenmäher in welchem  
zustand! schlägst du die hände über dem kopf zusammen noch  
mehr kartons verzogene bretter reste einer aluleiter edelstahl-  
rohre oder was das ist ein kaninchenstall hochkant die anrichte  
über allem rostige ventilatoren abluft nach hinten gebend  
zum schluss alles eingezäunt natz kommt die katz bunt strullt  
der hund schlimm diese gegend jeder einsame sittenstrolch  
hält sich das viehzeug zum streicheln und lässt es mit den  
hühnern raus also ich würde tierhaltung in der großstadt nicht  
zulassen warum das ordnungsamt nicht einschreitet oder der  
tierschutzbund die spendenausfälle seit dder vorstand scham-  
los in die kasse griff nur durch zufall sind sie aufgefliegen  
sonst hätten sie noch jahrelang! verführt so ein club? zur be-  
stechlichkeit?

was mich am meisten wundert: dass solche leute überhaupt hochkommen und immer wiedergewählt werden ganz krank macht mich das andererseits keiner kann sich freisprechen es möchte jedem so gehen der an einer spitze steht nur wenigen aber gelingt es hochzukommen und die sind besonders gefährdet stark bleiben im angesicht enormer anfechtungen das ist der anspruch ein klaffendes loch wo das wohl hinführt nach normalem keller sieht das nicht aus zu dunkel eine höhle? ein gefängnis? ein luftschutzbunker? hilft heutzutage auch nicht mehr was die früher für einfälle hatten die ingenieure und heute teilweise immer noch haben

spielende kinder im parkhauseingang leben gefährlich kümmern sich um keinen verkehr ein ganz neues hat sich die buchladenkette geleistet optimistische zuwachsprognose gegen den trend das viertel in einen künstlichen aufschwung versetzt mitten in der sich zum trauma steigenden krise von der einige von uns sich noch im alter bedroht fühlen werden kottkamp sei dank der sich mit der inhaberfamilie zusammengesetzt hat impulse für meinen wahlkreis nennt er das vollmundig literweise sprit of free enterprise hat der trottel geschluckt dass autofahrer auch leser sind weiß einer wie er der sich nur bei bedarf als banause outet und wenn wir schon mal dabei sind den fußballerischen nachwuchs mit einer kostenlosen kindgerechten biografie des kapitäns unserer nationalmannschaft versorgt weil mannschaftssportler sind bekanntlich auch gute manager von denen jeder etwas lernen kann

lauthallende trippelschritte: platz haben die hier! nur dass der ball auf der schiefen ebene nicht liegen bleiben will tscha! ihr dötze eine art zwerge sind die kleinen was in euch vorgeht erschließt sich erwachsenen nur teilweise offenbart ihr auch mir in der praxis nicht nichts als wachsen neugier und bewegungsdrang *uuuuuh-uuih!* ein kleiner schlenker sonst kommt mir der ball in die quere kein bedarf mich umrennen zu lassen

- wobei mich dieses gewisse von kindern ausgehende tohuwabohu normalerweise nicht stört von triefendem ernst sind die dampfenden gassen kann kinderradau nur \*\*\*guttun(sicher nicht schaden)

*mensch!* die laufen glatt auf die straße so schnell dass man im notfall nicht eingreifen kann die eltern wahrscheinlich beide berufstätig können sie schlecht den ganzen tag in die wohnung sperren die eine besonders hat hummeln im hintern dürre ärmchen wild in der luft schwarzes haarknäuel dem rest immer kreischend voraus kinder haben heutzutage wenig zu lachen karin war dann auch schwanger wie das passieren konnte! wir sind uns aber schnell einig gewesen dass das timing nicht stimmt eine art panik bei uns beiden ziemlichen greenhorns wussten wir instinktiv wir wollen keine kinder es soll ja fälle geben von dissenz wo der eine partner sich welche wünscht der andere bevorzugt seine unabhängigkeit dahinter steckt meist eine ablehnung die zu stress und streit führt und am ende die beziehung sprengt karin ist die abtreibung ganz locker angegangen mir kamen dann doch zweifel bis hin zu der erwägung wie kann ich sie an mich zu binden? und: sind beziehungen mit kindern stabiler? nicht unbedingt wie ich später gelernt habe es gibt genügend gegenbeispiele manche ehen scheitern dann erst recht wo die frau ein geborenes muttertier ist die die welpen hutscht und busselt und ihrem freund oder ehemann damit ziemlich auf die nerven geht der will kein kind mehr bis sie ihm eines tages gesteht *hoppla!* ich bin wieder schwanger er lässt sich vor schreck sofort sterilisieren denn er wollte sein junges leben genießen nun hat er die blagen am hals die ihm viel zeit geld und alle lebensfreude rauben wen aber die unverhoffte schwangerschaft allzu sehr stört der bringt sie zu mir in die praxis auf dass ich meinen sermon abspule um den gesetzlichen vorschriften genüge zu tun wo feinfühligkeit am platze wäre bis mir eines tages der kragen platzt wie bei der duchel und ihrem polizisten aber ohne er-

folg sie hat sich zum nächsten arzt schicken lassen gehorchte ihm auf's wort manche frauen tappen ratlos durchs leben andere wie karin wissen sehr genau was sie wollen es gibt in jedem volk solche und solche schlichte gemüter die sich mit dem wenigen zufrieden geben das ihnen von der natur gratis gewährt wird und andere für die das beste gerade gut genug ist

so geht's mir immer ich schreite erwartungsvoll durch die bei jedem wetter einladend geöffnete glastür und schon auf der rolltreppe versperrt mir ein langer ledermantel breitbeinig die sicht kommt sich cool vor die üblichen attraktionen in vertiefter kinnlage hundertachtzig grad weg vom alternden mann wäre ich fast wieder rausmarschiert ob der mit drogen dealt? was liest er wenn er liest oder will so einer nur die spießer erschrecken? vorsichtig bleibe ich hinter ihm stehen

#### KURZ DREHT SICH KALLE NACH DEM DOKTOR UM

ob er als wesensverwandten mich wahrnimmt? anhand des romanen in den wir beide uns festlesen *alhambra oder die wagenburg* und schleppen am ende schwarten hinaus schwarten! Ein letzter rundblick über die stapel wattiss datt denn ey? zum alten preis! wollte ich immer schon haben den neuen einband hat sich der verlag richtig was kosten lassen in teures design und eine glatte unbeleckte übersetzung gepresst wie fleischabfälle in eine kabanossihaut und dann mit tomatensaft durch einen engen hals hieda verstopft aban kommunizierende röhren zu schwindelnden höhen sprizet die jauche empor

JE NACHDEM OB A) UNGESTÜME HERBSTKAUFZEIT  
ODER B) HERMAPHRODITISCHES  
HORMENSTRUELLES BREMSEN



die andere erst nach jahrzehnten erreichen hunderten wenn sie bis dahin nicht längst vom markt verschwunden sind doch reich um reich wie der berühmte autor tauchte der doktor ein in dieses offene und witzige buch jedem klingen seine eigenen jugenderinnerungen am schönsten und darum ist dasjenige den anderen vorzuziehen in welchem sich jeder sofort wiedererkennt und wird die alte zeit die gute genannt ein schüchternes kind war ich einfach bedürfnislos und bescheiden inmitten einer weitverzweigten patchworksippe aufgewachsen die also wenn ich mehr davon verlaute liebe was bei uns täglich abließ an kräftezehrendem geblöke und wechselseitigem schallendem augenkratzen

*denn ull an mück beachtlich fetzten  
ellbogelten mit heulen lefzen  
mampol genuhlt aus wall und gamm  
der trahnschen ockerfalb trödam  
duckfassend irrt das flecke leuchten  
in sieben käs-chen muhlt der gruhn  
kommt ganter gritz das wille weuchen  
auf leute lasst uns alles feuchen  
so wie der niedgestellte truhn*

er ruderte anderen hinterher die gleichfalls dem ersten stock zustrebten groß genug war der laden ja sauber aber hochfrequentiert was liest furzt bekanntlich auch und opern hört

wow! die hat aber! was man so sehen kann sie bleibt direkt hinter mir stehen auf den text kann ich mich nicht mehr konzentrieren angesichts dieser ausblicke ob es anderen auch so geht? sinnloses dahinblättern in kaum noch für interessant befundenem nicht so oft hinglotzen bitte! wer mich beobachtet weiß trotzdem bescheid oh ihr zufriedenen eheringträger ihr sakkoständer die ihr es ordentlich liebt und eure frauen bestärken euch mit frühlingsfrisch duftenden hemden so sauge auch ich das parfum ein ihr kollegtaschenrowdies die ihr immer nur akten fressst und euch nur selten zwischen regale mit

büchern verirrt ihr mit den gut gebürsteten bärten was wollt ihr hier? mir mein terrain streitig machen? wo der nächste termin längst auf euch wartet?

und damit setzte e m beruhigung ein und tergo bereitschaft sie nach einem schnellen ausweichmanöver das sie hinter eine säule auf die andere seite des verkaufsraumes katapultierte aus den augen zu verlieren man arrangierte sich mit dem schicksal elend der männer der älteren zumal manchmal fragte man sich wie all das unergiebiges das erfolglose und uneffektive überhaupt möglich war das behäbige und sumpfige an dem der kosmos jeden moment zu ersticken drohte sich etwas einreden was allen regeln und gesetzen der vernunft und logik zuwiderlief bis man gezwungen war den pensionierten ingenieur anzurufen wie habt ihr damals eigentlich die ox2-säcke zusammengenäht? ganz einfach: kohlenstoffäden typ r-3 gewässert und den u-n-wert bestimmt *ja wenn man an so eine rankäme!* noch einmal linsen richtung der tanzenden schatten ach die verkauft hier nur! hat sicher jeden tag angebote jeder kerl der hereinstrollt mit halbwegs normalem hormonhaushalt startt sie an und kommt auf dumme gedanken trotz ihrer intellektuellenbrille bei buchhändlerinnen obligatorisch verbirgt nur notdürftig die tolle figur.

wirklich wie die aussieht und einen beeindruckt selbst bei der hitze wo vielen die haare strähnig ins gesicht hängen und der schweiß die hautfalten entlangläuft den würde man bei ihr gerne & großzügig übersehen die meisten wird sie ihres wegges weisen bei der kleinsten zudringlichkeit was hier hineinströmt eine schwachbrüstige bürgerlesende für alles handwerkliche eher ungeeignete geisteselite kann sie nicht begeistern nur wer verstand *und* schönheit in sich vereinigt darf sich hoffnungen machen sie hat damit bereits verschiedentlich feuchte und freudvolle erfahrungen gesammelt ich meine wer liest ist doch immer irgendwie unerfüllt und darum wenn er

ausnahmsweise zum zuge kommt zu besonderen leistungen fähig sie sollte mal meine belesenheit probieren! aber keine chance: sie bleibt ganz die distanzierte hilfsbereite jeder ein-satz meinerseits wäre ein verlustgeschäft denn bestimmt hat sie einen freund oder man sagt ja die weiber entscheiden im bruchteil einer sekunde bevor der daumen nach unten geht *mu-huss sein!* weil sie tragen die verantwortung gebären die kinder ziehen sie groß ohne frauen ginge alles drunter und drüber in unserer gesellschaft das ist meine ehrliche meinung ohne frauen wäre die menschheit gar nicht zu bändigen

dass es auch anders geht beweisen die lieben bonobos vielbe-neidet um ihre weibchen sind angeblich immer in stimmung nutzen ihr löchlein zum schlichten von streitigkeiten ohne ansehung von hautfarbe religion weltanschauung körperbau bizepstraining und somit eine ideale physiotherapie für jeder-mann - anders als bei ihren menschlichen gegenständen die zwar alle nach einer festen partnerschaft streben aber solange sie solo sind nur mit den schönsten pfaueu ins bett hüpfen was soll auch die monogamie? bei scheidungs-raten von 30 prozent tendenz steigend allein in meinem be-kanntenkreis die eine nachbarin ich unterhalte mich mit ihr ganz harmlos über die steigenden preise den letzten urlaub und mein neues tourenrad da erzählt sie mir ihr mann sei letztes jahr ausgezogen ach sage ich entgeistert denn ich bin mal wieder nicht informiert sie wohnt jetzt allein das heißt nicht so ganz sondern sie hat schon wieder einen neuen freund und der mann eine freundin dabei war ich mir sicher ihn neulich hier im hausflur gesehen zu haben bei den bonobos wäre das kein problem sie könnten zusammen wohnen bleiben ohne doppelt miete zu bezahlen keinen gedanke verschwenden die schlaueu tiere darauf wer es mit wem treibt weil hinter jeder astgabel wartet schon der nächste galan leider sind sie trotzdem am aussterben hat aber andere gründe es kann eine art noch so viel vögeln gegen den vormarsch der menschheit kommt sie nicht an logisches den-

ken ist gutem sex allemal überlegen und läutet das ende der darwischen evolution ein

der doktor schüttelte sich wie ein nasser pudel und machte sich entschlossen vis-elle-vis an einem wühltisch mit taschenbüchern zu schaffen aus dem er sich eines herausgriff nachdem er es mehrmal gewogen und anscheinend den klappen-text studiert hatte vertiefte er sich in irgendeine seite ohne sich von anderen kunden die ebenfalls ein auge auf die verkäuferin geworfen hatten im mindesten stören zu lassen wenig später holte er umständlich ein notizbuch aus seiner tasche in dem er autor und titel festhielt sowie seinen eindruck in stichworten drehte den bunten einband einmal um sich selbst ließ einen laut der ernüchterung erklingen und warf ihr plötzlich einen gleichzeitig kühnen und warmherzigen blick zu welcher sie im innersten treffen sollte wie einen betagten yogi die erleuchtung auf deren ankunft er nicht mehr zu hoffen gewagt hat als er feststellte dass sie ungerührt in ihrem katalog weiterblätterte offenbar nicht bereit sein memento zur kenntnis nehmen beobachtete er angewidert die gleichfalls ratlose konkurrenz um sodann eine zerstreut-hochmütige mine anzunehmen und sich entschlossen dem nächsten taschenbuch zuzuwenden in dessen lektüre er sich vertiefte während er mit dem daumen unablässig über das markenzeichen seines polohemdes strich und zwischendurch seine brille zurechtschob die ihm von der nase zu rutschen drohte als plötzlich seltsame gerüche leberwurst? fischstäbchen? pommes? von wo? hochwaberten unpassend in diesem geistespalast den meisten galanen wird es irgendwann zu dumm wenn sie keinen response kriegen verabschieden sie sich mit aplomb auf nimmerwiederssehen was oft ein fehler ist da man ohne ein quäntchen glück und geduld erstens den richtigen zeitpunkt verpasst und zweitens sich niemals lösen wird von dem sinnlosen schwebезustand seines daseins den die last der hoffnungen so überaus unersprißlich macht

der weltbestseller ein manhattan erstreckte sich fast bis zur decke von muckenbarth ostentativ unbeachtet insoweit geht es der buchwirtschaft noch immer recht gut nicht als protektionisten von alles in allem unfähigen holzunternehmern wollen wir erscheinen sturzgeborene zum inzest verurteilte hinabgesunkene zwergwüchsige welche sich jahraus jahrein durch nachts hektisch opaleszierende sedimentschichten einer vollständig vermurksten biografie quälen müssen um auch nur halbwegs ihr auskommen zu haben ich finde es nach wie vor ungerecht dass ausgerechnet eine metropole so weit im osten unsere hauptstadt sein soll frankfurt von seiner lage und geschichte wäre viel besser geeignet ein thema das in deutschland nicht mehr für wallungen sorgt sowenig wie die lange reihe der b&b markgrafen vor denen man sich einem bonmot bummelers des schrägen und schwächtigen zufolge nicht unnötig fürchten sollte ich erhöhe um zehn zwanzig fünfzig und verdoppele meinen einsatz verdreifache ihn sie aber verschwindet zielstrebig-gefühllos im lichtschat des mahagoni-gefästelten aufzuges entschwebt in die höheren sphären der vorstandsetage

ob man doch hätte konkreter werden sollen? fragen sich mehrere zu spät! die türen des fahrstuhles noch immer im auge am liebsten hätten sie sie bei weniger publikum an eine wand gedrückt und dann nichts stundenlang nichts endlos geronnenes nichts was hier an entropie gespart wird lässt sich an anderer stelle bedenkenlos verheizen und wird auch keine sorge in rio beispielsweise beim karneval was da los ist aber auch in unserem nach landläufiger meinung frostigen reservierten doch auch heiteren norddeutschland wo bereits ein verziehen der mundwinkel soviel bedeuten kann wie anderswo lautes grölen und federnschlagen weiß eine ausgesuchte minderheit die puppen tanzen zu lassen während ein alternder arzt aus purer ratlosigkeit in die schubfächer ihrer kolleginnen linst um sich sodann enttäuscht erneut den büchern zuzuwenden

an der kasse zurück in der schlange erschöpft von der macht der vorbilder und nachbeben auch hier stehen junge frauen von denen ich mir nicht vorstellen will was die seit der pubertät schon alles erlebt haben nehmen seit frühester jugend die pille liebe kolleginnen kein mensch will euch euer tanzvergnügen verderben eine gewisse flexibilität muss aber nachzudenken über erlaubt sein sagt der filialleiter ein moderater liberaler sonst können wir dichtmachen nicht mithalten im globalen wettbewerb oder wie es früher hieß ohne fleiß kein preis werden die leute ihre bücher woanders kaufen im internet zum beispiel daher entlassen wir kurzfristig alle angestellten und stellen sie als leiharbeiter wieder ein zwanzig prozent unter tariflohn strammstanden sie nach dieser mitteilung wie selten strammstand auch muckmuck wie lange nicht mehr vor den duftenden nachlüften dieser frau sowie der macht seines eigenen kfk dienstleistungsanspruches idealer job für eine klippschülerin noch nie ein buch in der hand gehabt außer beim bewerbungsgespräch wo sie was von romanen säuselt und schon ist sie eingestellt muss nicht viel wissen nur auf die richtigen stapel zeigen die werbetrommel rühren eine behaglich schnurrende kasse bedienen können und dann geht's los hereinspaziert ihr adverbefurzer ihr satzenjäger und paragrafenformatierer diese arbeit bringt mehr lebenspraxis als jede hauptschulstunde denkt der doktor sich zurechtweisend es gibt viel zu wenig leerstellen und nur damit die besitzer sich die tasche füllen

erker von denen man direkt ins gewühl springen könnte ganz geheuer ist mir das nicht das thema amoklauf unter den vielen kann immer ein bekloppter verzweifelter sein der einen von hinten mit dem messer oder von vorn in den bauch schießt pumpguns heißen die dinger bezeichnenderweise sind zwar selten unholde die andere mitleidlos in den tod reißen aber es gibt sie voller hass und rage fühlen sich gedemütigt beleidigt

nicht angenommen von der gesellschaft und reagieren unberechenbar wer möchte dabei sein wenn so einer um sich schießt

direkt darunter ein hinweis hier lebte der und der dichter hat lange antichambriert und karriert karriolt bis man ihn zu guter letzt entdeckte hier wurden die und die in dunkler stunde vergiftet beziehungsweise umgelegt oder heimlich verscharrt es folgt eine namensliste aller opfer ich bin froh am leben zu sein geld zu verdienen feste zu feiern und dann die verrückten fälle wo es solche unglücksraben bei anderer gelegenheit noch einmal erwischt schlimm aber für die historiker und selbst die meisten zeitgenossen nur eine anekdote flugzeugabsturz überlebt und dann das! vom rücksichtslosen amokläufer totgeschossen vorher ist ihm noch die frau weggelaufen einem von allmachtsfantasien heimgesuchten sonderling obwohl sie die waffengesetze angeblich verschärft haben einem schäumenden weil verschmähten das heißt ein zwei mal rangelassenen dann aber konsequent abgeblockten sich dennoch im recht fühlenden ex-liebhaber kommt häufiger vor als man denkt und lässt sich wie die allzu nachlässigen behörden die auf die waffenbesitzer und schützenvereine viel zu viel rücksicht nehmen nicht müde werden zu betonen mit letzter sicherheit niemals ausschließen einem in terrorcamps vorzüglich ausgebildeten schulversager der das absolute böse für sich entdeckt hat kein amtmann schulleiter firmenchef oder sonstige führungspersönlichkeit die sich bei einem untergebenen unbeliebt gemacht hat kann es sich heute noch leisten seine bürotür sperrangelweit offen stehen zu lassen einem lustmörder finsterling oder sonstigen misanthropen anheimzufallen wer keinen bodyguard hat sollte zumindest eine pistole im schreibetisch bevorraten und dann kommt der notarzt nicht rechtzeitig wie neulich die werte kollegin hatte den koffer vergessen! bei einem so sensiblen herzpatienten hätte das leicht tödlich enden können glaubt einem keiner wenn man's erzählt regt keinen mehr auf als chaotin war sie bereits stadtbekannt so dass

die leute sich bei mir über sie beschwert haben das ende vom lied: approbation futsch

DAS VERSCHLOSSENE WESEN DES UNIVERSUMS  
HAT KEINE KRAFT IN SICH WELCHE DEM MUTE DES  
ERKENNENS WIDERSTAND LEISTEN KÖNNTE

rutzmoser trat aus dem schatten des denkmalgeschützten hotelgebäudes jetzt war er allein sinnigerweise mit zwei karyatiden neben der schweren dunkelgrün lackierten eingangstür stand dort wie wartend auf den vorderen stufen bis ihm einfiel vielleicht wollte der anwalt noch mit ihm sprechen während ein alterndes paar an der ecke vergeblich nach lammertens praxis ausschau hielt denn eine praxis in dem sinne gab es nicht nur termine zuhauf und eine gnadenlose schlussredaktion auch ein lammert kann sich dem diktat und der unerbittlichen rastlosigkeit unserer gegenwart nicht immer entziehen er wirkt beileibe nicht im luftleeren raum und aus einem plötzlich ihm völlig ungewohnten impuls ängstlicher menschen-scheu den er seit kindergartentagen nicht mehr verspürt hatte lief er ihnen entgegen lief über die straße um geschützt vom schatten einer platane das rege treiben der notare und geschäftsleute zu beobachten als von der karl-spehr-färberei vormals pelikan-manufaktur im krieg eine waffenfabrik ein irritierend niedrig fliegender spatzenschwarm hochflog den eine vornehme dame in langen wehenden kleidern aufgeschreckt hatte verhielt vor franz fuchs feinkost und fettwaren mit verdunkelter miene lief die alte königsstraße nunmehr stillgelegt seit die neue kreuzung in betrieb war mit schwarzen limousinen vollgestellt dem robusten reichum der deutschen nahm schlendernd die seine in augenschein das einzige was ihm von seinen träumen geblieben umrundete ein bliee-blaaa-blankes stück azurblauen himmels auf der blitzenden kühlerhaube lichtstrahlen fuhren ihm wie dolche ins auge



lenkte endlich blick und schritte vom auto weg seine sinne  
nunmehr auf den munteren haufen gerichtet in dem er so-  
gleich mit freudigem schauder die brüder im geiste erkannte